

Jahresbericht 2022 der Abteilung Jugendarbeit

des Amtes für Kinder, Jugendliche
und Familien der Stadt Fürth



Herausgeber

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
der Stadt Fürth Abteilung Jugendarbeit

Abteilungsleitung
Sebastian Fischer
Königsplatz 2
90762 Fürth

Telefon 0911-9741557
Telefax 0911-9741513

Email: Jugendarbeit-fue@odn.de

Fürth, April 2023



Grußwort von Dr. Benedikt Döhla

Liebe Leserinnen und Leser,

erst in der Rückschau können wir klar sehen, welche großen Auswirkungen die Pandemie auf das Leben der Kinder und Jugendlichen hatte: Schule, Freundschaften, Familienalltag, Freizeit – einfach jeder Lebensbereich war betroffen. In der Folge haben Kinder und Jugendliche manche Entwicklungsziele verpasst und müssen diese nun erst wieder aufholen.

Vor diesem Hintergrund bin ich als Sozialreferent sehr dankbar und voller Anerkennung für die klasse Arbeit, die die Abteilung Jugendarbeit für die Kinder und Jugendlichen in Fürth leistet. Konkrete Einblicke dazu konnte ich bei meinen Besuchen in den Jugendhäusern sammeln: Die Kinder und Jugendlichen wissen, dass sie dort einen offenen Treffpunkt und festen Anker haben, wo sie spannende Projekte und Angebote finden, sich einbringen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Ich bin schwer beeindruckt von der großen Vielfalt an Projekten und Angeboten und mehr noch vom Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Beeindruckt hat mich auch der freundliche Empfang, die gute Stimmung und der fruchtbare Austausch auf der Tagung der Abteilung Jugendarbeit im letzten Herbst. Ich konnte spüren, dass die ganze Abteilung für ihre Sache brennt und ihr die guten Ideen für die Jugendarbeit nie ausgehen.

Zum Schluss darf ich noch von einer besonders schönen Geschichte aus der Abteilung Jugendarbeit berichten: Nach den Graffiti-Aktionen im letzten Jahr, z.B. an der Feuerwache, wurde von der Stadt ein Budget in Höhe von 10.000 Euro eingerichtet, das exklusiv Jugendlichen im Rahmen des Projektes „Echt Farbe“ zur Verfügung steht. Damit haben Jugendliche den Raum, sich Graffiti-künstlerisch auszudrücken und die Stadt in ihrem Sinne zu gestalten. Darüber freue ich mich sehr.

Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Jugendarbeit für ihr klasse Engagement, die vielen guten Ideen und den praktischen Idealismus. Und der Jugendamtsleitung und der Abteilungsleitung Jugendarbeit danke ich, dass sie die jungen Menschen und ihre Bedürfnisse immer fest im Blick behalten. Daher ist mir auch nicht bang, dass Kinder und Jugendliche, die in der Pandemie zurückstecken mussten, den Anschluss wieder finden und in unserer Stadt gut aufwachsen können.

Ihr Benedikt Döhla
Referent für Soziales, Jugend und Kultur



LIEBE LESERINNEN, LIEBER LESER,

im diesem Jahr darf ich Ihnen als neue Amtsleitung wieder den attraktiven Jahresbericht der Abteilung Jugendarbeit vorstellen und sie damit einladen, die Aktivitäten unserer kommunalen Kinder- und Jugendarbeit aus dem vergangenen Jahr kennenzulernen. Dieser detailliert beschriebene und bebilderte Bericht macht einmal mehr deutlich, was die Jugendarbeit in Fürth in unseren zehn städtischen Einrichtungen trotz knapper Mittel immer wieder bewegt und ermöglicht.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großer Professionalität, viel Engagement und Enthusiasmus dieses Kinder- und Jugendprogramm möglich gemacht haben und das auch mit den Herausforderungen, die durch die Corona Pandemie zusätzlich gemeistert werden mussten.

Gerade in Zeiten der Pandemie ist es für junge Menschen wichtig, Anlaufstellen zu haben, wo sie gemeinsam ihre Freizeit verbringen und kreativ und sinnstiftend gestalten können. Sei es im Kinder- und Jugendhaus „Bubbles“ in der Südstadt, im Poppenreuther Jugendtreff „Oase“, im Kinder- und Jugendhaus „Catch up“ oder im Jugendmedienzentrum „Connect“, um nur einige zu nennen. Alle Einrichtungen der Stadt Fürth haben in gemeinsamer Kooperation unter nicht einfachen Bedingungen tolle Angebote, Projekte und Ferienprogramme ermöglicht, die für jedes Kind und jeden Jugendlichen leicht und preiswert zugänglich waren und sind.

Besonders wichtig ist mir, dass wir auch zukünftig die wertvollste Ressource unserer Gesellschaft – unsere Kinder – nicht aus den Augen verlieren. Sie sind unsere Zukunft und haben es verdient, im Mittelpunkt unserer wohlwollenden Aufmerksamkeit und unseres innovativen Vorausdenkens zu stehen.

In den nächsten Jahren wird es vermehrt darum gehen, den Zusammenhalt zu stärken, das soziale Miteinander zu fördern und ein breitgefächertes Bildungsangebot im sportlichen und kulturellen Bereich zu ermöglichen.

Auch wird weiterhin daran gearbeitet, neue Formen der stärkeren Mitwirkung und Mitentscheidung von jungen Menschen an jugendrelevanten Themen in unserer Stadt aufzubauen und dafür zu sorgen, dass das Thema Jugendgerechtigkeit auch in anderen Ämtern und Referaten noch besser wahrgenommen wird.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Freude beim Blick in den Bericht 2021.

Ihre

Luise Peschke
Amtsleitung
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Jahresbericht Abteilung Jugendarbeit

In der Stadt Fürth leben ca. 25.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 6 und 27 Jahren. Das sind um die 18% der gesamten Bevölkerung der Stadt. Für diese Zielgruppe bietet und ermöglicht die Abteilung Jugendarbeit, sinnvolle, nicht kommerzielle und selbstorganisierte Angebote in der Freizeit und gibt Anregungen und Impulse, die eigene Persönlichkeit zu entwickeln, neue Erfahrungen zu machen und gemeinsam mit anderen soziales Verhalten einzuüben. Das Angebot an die jungen Menschen umfasst Kultur, (politische) Bildung, Bewegung, aber auch Beratung und Hilfen. Offene Kinder- und Jugendarbeit bietet einen Ort, an dem Kinder und Jugendliche eigenständig gestaltbare und aushandelbare Erfahrungsräume nutzen können. In diesen wird Wert auf eine, auf Alltagserfahrungen setzende, Lernkultur gelegt.

Die Abteilung Jugendarbeit erfüllt im Fürther Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Aufgaben nach SGB VIII (KJHG). Jugendarbeit (§11 SGB VIII) ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommune. Dies bedeutet, dass von den für die Jugendhilfe bereitgestellten Mitteln ein angemessener Anteil für die Jugendarbeit zu verwenden ist. Geeigneten Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen müssen entsprechend rechtzeitig und ausreichend zur Verfügung stehen. Hierzu gehört auch eine dem Bedarf entsprechende Zahl von Fachkräften (§79 SGB VIII).

Besondere Bedeutung haben die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (§8 SGB VIII) und die Gleichberechtigung von jungen Menschen. Die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen sind zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern. Die gleichberechtigte Teilhabe von jungen Menschen mit und ohne Behinderungen ist umzusetzen und vorhandene Barrieren abzubauen (§9 SGB VIII).

Zur Abteilung Jugendarbeit gehören:

Die Jugendhäuser

- Bubbles
- Hardhöhe
- Catch Up
- Oase

DAS JUGENDMEDIENZENTRUM Connect

DAS KULTURCAFÉ Zett9

DAS JUGENDKULTURMANAGEMENT Con-action

DER MUSIKCLUB „Kopf und Kragen“

DER JUGENDTREFF JT-Stadeln

DIE OFFENE ARBEIT MIT KINDERN im Spielhaus

DAS JUGENDBETEILIGUNGS-MANAGEMENT mit der AGENTUR FÜR JUGENDBETEILIGUNG im „Mariechen“

DAS FERIENPROGRAMM mit Jugendferienprogramm und Ferienpass

DER ERZIEHERISCHE KINDER- UND JUGENDSCHUTZ (14SGB VIII)

Schwerpunkte 2022:

Neben all der guten Arbeit, die täglich in den Einrichtungen geleistet wird, sollen hier einige Aspekte hervorgehoben werden. Beschäftigt hat uns vor allem die Situation der Kinder und Jugendlichen. Die letzten Jahre waren herausfordernd und die Herausforderungen wachsen stetig an. Themen sind Ängste und Einsamkeit. Psychische Auffälligkeiten sind feststellbar. Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind als Teil der Jugendhilfe Schutz- und Ermöglichungsraum zugleich. Durch niedrigschwellige Angebote leisten wir unseren Teil zur Prävention und stärken die Resilienz junger Menschen im Rahmen unserer Angebote. Wir schaffen eine Umgebung, die Kindern und Jugendlichen Sicherheit, Austausch, Gemeinschaft ermöglicht. Wir leisten verlässliche Beziehungsarbeit, nehmen uns Zeit, hören zu und tauschen uns offen mit jungen Menschen (auch) über Krisen aus. Das Gefühl, aktiv mitgestalten zu können, ernst genommen und gehört zu werden, bringt selbstbewusste, emphatische junge Menschen hervor, die das Miteinander wertschätzen. Jugendarbeit trägt ihren Teil dazu bei, dass Kinder, Jugendliche und junge Menschen die Möglichkeit haben, Verantwortung zu übernehmen, sich einzumischen und mitzureden und somit ihre Zukunft zu gestalten.

Jugendarbeit in Krisenzeiten

Anfang 2022 ging Fürth gemeinsam mit anderen bayerischen Städten einen Sonderweg und entschied sich zum Wohle der jungen Menschen, statt der landesweit geltenden 2G Regelung weiterhin für 3G als Zugangsvoraussetzung für 12-17jährige zu den Jugendhäusern beizubehalten. So konnte eine Ungleichbehandlung der Zielgruppe, die selbst wenig Einfluss auf ihren Impfstatus hatte und zudem in der Schule regelmäßig getestet wurde, vermieden werden. Der Zugang zu den, für diese Altersgruppe so wichtigen Begegnungsorten- und -räumen, konnte gewährt und die Gelegenheit zum sozialen Lernen, sportlichen und kulturellen Bildungsangeboten genutzt werden.

Da viele Menschen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine fliehen mussten, stellte das Ferienprogramm zusätzliche, von Übersetzerinnen und Übersetzern begleitete Programmpunkte im Ferienprogramm bereit. Das Jugendkulturhaus OTTO stemmte gemeinsam mit all seinen Einrichtungen ein tägliches „Welcome-Café“. Die Jugendhäuser stellten Spielgeräte für die Unterkünfte zur Verfügung. So lieferte das Jugendhaus Hardhöhe z.B. einen seiner Kickerkästen in die Unterkunft im ehem. Saturn.

Dank der mehrsprachigen „Willkommensbotschaft“ auf all den Webseiten der Abteilung Jugendarbeit, der Bewerbung der Angebote auf den entsprechenden Infoseiten der Stadt und wohl Mundpropaganda, zählen zahlreiche Kinder- und Jugendliche aus der Ukraine mittlerweile zu unseren Besucherinnen und Besuchern. Besonders ist hier das Jugendhaus „Bubbles“ in der Südstadt zu erwähnen.

Kommunale Jugendpflege

Der Bereich „Kommunale Jugendarbeit“ hat im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien eine Schlüsselfunktion. Gearbeitet wird an einer möglichst optimalen Planung und Gestaltung, Förderung und Entwicklung von Infrastrukturen der Fürther Kinder- und Jugendarbeit. Dazu gehören Information, Analyse und Entwicklung von Prozessen, Leistungen und Diensten der Kinder- und Jugendarbeit, Anregungs- und Impulsfunktion zur (Weiter-)Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Förderung und Unterstützung von Aktivitäten und Maßnahmen anderer Beteiligter (z.B. durch Zuschüsse). Ebenso die Durchführung eigener Maßnahmen und Angebote durch die Einrichtungen der Abteilung Jugendarbeit. Die Beratung und Unterstützung anderer Beteiligter (z.B. freie Träger) wird in Fürth dem Stadtjugendring übertragen.

Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring:

Die Kooperation zwischen verbandlicher und offener Jugendarbeit wurde durch einen regelmäßigen Austausch, die Teilnahme an Vorstandssitzungen und den Besuch der Vollversammlungen gestärkt. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich zum 75 jährigen Jubiläum und bedanken uns für die Beteiligung an der Aktivierungskampagne des BJR. Mit dieser finanziellen Unterstützung war es möglich, als gesamte Abteilung beim Weltkinder-Jugendtag präsent zu sein und ein jugendgerechtes Abendprogramm zu planen.



Präsentation des Ferienpasses

Fürther Partnerschaft für Demokratie:

Die Umsetzung des Bundesprojektes „Demokratie leben!“ war unter den gegebenen Bedingungen nicht einfach. Durch den Wechsel der Bundesregierung war bis Mitte des Jahres nicht klar, ob und in welcher Höhe es die Fördergelder weiterhin geben wird. Trotz all den damit verbundenen organisatorischen Schwierigkeiten gelang es der „Fürther Partnerschaft für Demokratie“ (Koordinierungsstelle: SJR, Federführendes Amt: Abteilung Jugendarbeit) zahlreiche Projekte zu fördern. Highlight war die mehrtägige Demokratiekonferenz, die, in Zusammenarbeit mit dem Verein „BluePingui“, im Herbst veranstaltet wurde.

Projekte:

Die Abteilung Jugendarbeit begleitet zwei Großprojekte, nämlich die Entwicklung einer Industriehalle in der Wehlauer Straße zur Rollsporthalle und die Konzepterstellung des Lokschruppen. Zudem wurde die Übergabe bzw. Übernahme des Schulhofs Sommers (bisher Bildungsbüro und Integrationsbüro) vorbereitet und der Fürther Ferienpass umgesetzt.

An dieser Stelle möchten wir uns für die Unterstützung unseres Projektpaten

Sozialreferent Hr. Dr. Döhla und die zwei großzügigen Spenden des Fürther Elternverbandes und der Bürgerstiftung Fürth bedanken, die wir, zu unserer großen Freude, überraschend nach dem AJJ im November überreicht bekamen! Ab 2023 wird der Ferienpass, unter der Schirmherrschaft von Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung, ein regelmäßiges Angebot in der Stadt Fürth sein.

Abteilungstagung:

Ende November fand die traditionelle zweitägige Abteilungstagung statt. Hier stand der gegenseitige Austausch über die sehr gelungenen Projekte 2022 zum Thema „Gesellschaft nachhaltig Gestalten“ im Vordergrund. Zudem wurde ein Jahresthema für 2023 erarbeitet und sich mit der, im Rahmen der Zielvereinbarung möglichen, Umsetzung des Jahresthemas durch die Einrichtungen und die Abteilungsleitung auseinandergesetzt. Besonders gefreut hat uns der Besuch des Referenten für Soziales, Jugend

und Kultur Hr. Dr. Döhla und der neuen Amtsleitung Frau Peschke mit ihrem neuen Stellvertreter Herr Kowalewski.

Kooperationen und Vernetzung:

Die Abteilung Jugendarbeit legt großen Wert auf gute Zusammenarbeit der Einrichtungen untereinander und mit stadt internen und externen Partnern und nimmt an diversen Arbeitskreisen und Gremien teil. 2022 ist vor allem das Baureferat für die gute Zusammenarbeit im Bereich Jugendbeteiligung zu nennen. Für den bereichsübergreifenden, fachlichen Austausch und die gegenseitige Unterstützung dankt die Abteilung Jugendarbeit zudem der Fachstelle kommunales Gesundheitsmanagement/Gesundheitsregion Plus und dem Bildungsbüro.

Ressourcenlage und Personelles

Die Verwaltung der Förderprogramme machte auch 2022 einen sehr großen Teil der Arbeit in der Abteilung aus. Davon besonders betroffen ist das Vorzimmer der Abteilungsleitung. Hier wünschen wir uns in Zukunft eine stärkere Anerkennung und eine personelle Entlastung.

Gerade in Krisenzeiten wurde erneut deutlich, mit wie viel Verwaltungsaufwand und Verantwortungsübernahme die Rolle der jeweiligen Einrichtungsleitungen einhergeht. Dieses Engagement verdient großen Respekt und sollte stärker anerkannt werden. Hier wäre eine höhere Eingruppierung angebracht, um den, weit über die pädagogischen Aufgaben hinausgehenden, verwaltungs begründeten Pflichten gerecht zu werden.

Personelle Wechsel, Erkrankungen und kurzfristige Ausfälle erschwerten die Arbeit in den einzelnen Teams und führten teils zu mehrwöchigen Schließungen der Einrichtungen. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie gering die personelle Ausstattung der Jugendhäuser, mit durchschnittlich 1,5 bis 2 Stellen, verteilt auf mehrere Teilzeitkräfte pro Einrichtung ist. Ohne die Akquise von Praktikanten und Honorarkräften und die Nutzung von externen Fördermitteln könnte die Abteilung Jugendarbeit ihr hohes Niveau an zeitgemäßer und innovativer Jugendarbeit nicht halten.

Mein besonderer Dank gilt deshalb den Kolleginnen und Kollegen, die jeden Tag hoch motiviert die Kinder- und Jugendarbeit in Fürth mit entwickeln, vorantreiben und ihren Beitrag dazu geleistet haben, was 2022 in Fürth für und mit jungen Menschen erreicht wurde.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichts.

Sebastian Fischer Abteilungsleitung Jugendarbeit





Ausstellung Fürth Färben

Echt! Fürth

Echt Fürth- Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung Kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung

Waagstr. 3
90762 Fürth

Tel: 0911/97565179
Mobil: 0175/7648333
swantje.schindehütte@fuerth.de
www.echt-fuerth.de
www.jugendforum-fuerth.de

Swantje Schindehütte

Dipl. Sozialpädagogin FH
Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung,
Systemische Beraterin DGSF,
Antiaggressivitäts®- und
Coolness®-Trainerin,

Vivien Feierabend

Praktikantin im praxisbegleitenden Teilzeitpraktikum Demokratiebezogene und gesellschaftspolitische Soziale Arbeit seit März 2022

ZIELE UND SCHWERPUNKTE

Geplanter Schwerpunkt für das Jahr 2022 war es, das Thema Jugendbeteiligung noch mehr als Querschnittsaufgabe im städtischen Verwaltungshandeln zu implementieren, denn Jugendliche wollen mitentscheiden, ihre Umgebung und Lebensrealität gestalten und Einfluss auf wichtige Weichenstellungen für die Zukunft nehmen.

Ihre Perspektive lässt sich durch keine:n erwachsene:n Entscheidungsträger:in ersetzen – sie sind Expert:innen in eigener Sache. So gewinnen auch Erwachsene in Politik und Verwaltung wichtige Erkenntnisse aus den Ideen der Jugendlichen. Überall dort, wo Kindern und Jugendlichen Verantwortung übergeben wird, kann ein nachhaltig höheres politisches Interesse festgestellt werden. Beteiligungsprojekte wirken sich positiv auf die individuelle Entwicklung von Jugendlichen aus, ermöglichen Selbstwirksamkeitserfahrungen und tragen damit wesentlich

zur Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins bei.

Der demografische Wandel, höhere Belastungen in Schule und Beruf sowie knappe Budgets für Jugendarbeit bergen Gefahren, den Anliegen von Jugendlichen langfristig gerecht zu werden. Dabei ist die Teilhabe, gerade auch im öffentlichen Raum, für Städte und Kommunen unverzichtbar. Nicht zuletzt ist auf verschiedenen Ebenen der Gesetzgebung festgeschrieben, dass für Kinder und Jugendliche ein Recht auf Teilhabe gilt.

Ziel war es deswegen die Anliegen des 5. Fürther Jugendforums weiterzuverfolgen und in ergänzenden Veranstaltungsformaten, wie zum Beispiel dem „Wortwechsel@school“, den Austausch mit Kommunalpolitik und Verwaltung fortzuführen, sowie die beratenden Tätigkeiten als Fachstelle für andere Verwaltungseinheiten auszubauen.



Instapost - Fürth Färben

PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

Fürther Jugendforum

Im März fand das Fürther Jugendforum bereits zum fünften Mal statt. Aufgrund der pandemischen Lage konnte die Veranstaltung leider abermals nicht in Präsenz stattfinden.

Das Onlinejugendforum unterschied sich im Ablauf nicht wesentlich von der analogen Variante in der Fürther Stadthalle. Nach dem Zusammenkommen im Plenum, wurden die Teilnehmenden in virtuelle Arbeitsgruppen mit durchschnittlich fünf Jugendlichen eingeteilt, um eigenständig inhaltliche Schwerpunkte zu entwickeln und sich danach in Themengruppen zusammen zu finden. Da der virtuelle Raum hier einige Herausforderungen bereitete, wurde jede Kleingruppe von einer pädagogischen Fachkraft begleitet, es konnten maximal 100 Schüler:innen teilnehmen. Im weiteren Verlauf stießen Vertreter:innen aus Kommunalpolitik und Verwaltung zur Veranstaltung hinzu. Sie hatten die

Möglichkeit in den unterschiedlichen Breakout-Sessions mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren. Die Teilnehmenden setzten sich intensiv mit jugendrelevanten Themen in der Kommune auseinander und formulierten Vorschläge, Ideen sowie konkrete Forderungen. Alle Themenschwerpunkte wurden von den Schüler:innen eigenständig benannt und erarbeitet. In diesem Jahr setzten sich die Jugendlichen unter anderem mit dem ÖPNV (z. B. Barrierefreiheit, Tickets), Radverkehr (Ausbau der Radwege, Fahrradständer), BNE (z. B. Aufklärung zum Klimaschutz), Digitalisierung (digitale Infrastruktur an Schulen, W-Lan Ausbau im öffentlichen Raum, Netzausbau, Medienkompetenz an Schulen) sowie Indoor- und Outdoorsport (z. B. durchgehende Öffnungszeiten, bessere Erreichbarkeit, besondere Veranstaltungen) auseinander. Zudem schilderten die Jugendlichen, wie es ihnen während der Pandemie ergangen ist und wie wenig sie sich in dieser Zeit gehört und gesehen fühlten.

FÜRTH FÄRBEN- Graffiti an der neuen Feuerwache

Die kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung unterstützte das Team des Fanprojektes und des Kinder- und Jugendhauses Catch Ups während des Planungsprozesses in konzeptionellen Fragen rund um den Themenbereich Partizipation. Denn das Projekt „Graffiti neue Feuerwache“ sollte dazu beitragen, dass sich Jugendliche als Teil der Stadtgesellschaft mit ihren Anliegen ernst genommen fühlen. Dazu gehört eine aktive Teilhabe an der Gestaltung des öffentlichen Raumes, der ihren unmittelbaren Sozialraum darstellt. Das Projekt wurde deshalb von Grund auf partizipativ durchgeführt, denn nur wenn Jugendliche von Beginn an aktiv in Entscheidungsprozesse eingebunden werden und während des gesamten Projektverlaufes die zu treffenden Entscheidungen beeinflussen können, erfahren sie die Anerkennung ihrer Anliegen und fühlen sich von Erwachsenen ernst genommen. Darüber hinaus sollte der partizipative Prozess im Projekt so gestaltet sein, dass er für alle Teilnehmenden jeweils für sie persönlich gewinnbringende Erfahrungen ermöglichte. Solche konnten zum Beispiel der Ausbau der eigenen Kompetenzen (beispielsweise durch das Erlernen des Graffiti-Sprayens), das Knüpfen neuer Netzwerke zu Gleichaltrigen und Erwachsenen (durch die persönliche Begegnung bei der Teilnahme am Projekt), oder die unmittelbare Erfahrung der eigenen Sinnhaftigkeit sein, die durch die Verantwortungsübernahme der Jugendlichen – jeweils für bestimmte Aufgaben innerhalb des Projektes – zustande kam.

Wortwechsel@school

Beim Wortwechsel@school am 14. Juli an den Berufsschulen B2 und B3 in der Theresienstraße ging es um die Themen Verkehr und Verkehrssicherheit am Standort der Schulen, sowie um die Parkplatzsituation und damit verbundene Klimaaspekte. Das Hauptanliegen der Block- und Tagessprecher:innen beider Schulen war die Einführung von Tempo 30 im Bereich der Schulen. Dieses Anliegen diskutierten sie mit Kommunalpolitik und Verwaltung, sowie der Polizei. Die Berufsschüler:innen brachten Fotografien von den Gefahrenstellen mit und verdeutlichten die Vorteile der Geschwindigkeitsbegrenzung mit Statistiken.

Mit der zuständigen Mitarbeiterin des Straßenverkehrsamtes, die derzeit Verkehrskonzepte für einige Bereiche in Fürth entwickelt und der Fürther Klimaschutzmanagerin sprachen die Schüler:innen über die dürftige Parkplatzsituation vor Ort und diskutierten Vorschläge zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung. Die Schülersprecherinnen präsentierten eine eigens erstellte Umfrage unter den Schüler:innen zur Parkplatzsituation und erklärten ihre Anliegen rund um Mobilität und Umwelt.

Das Publikum, bestehend aus Stadträten, Lehrkräften und Schüler:innen, hatte die Möglichkeit im Saal oder per Whatsapp Fragen zu stellen, die ebenfalls in die Diskussion mit aufgenommen wurden. Außerdem konnte live zu einigen auf dem Panel diskutierten Fragen abgestimmt werden.

Echt Geld-500€ für deine Projektidee!

Im Jahr 2022 förderte die kommunale Fachstelle für Jugendbeteiligung insg. drei Projekte von Jugendlichen. Mit dabei waren eine gemeinnützige Tanzveranstaltung, eine Theaterproduktion und ein Land-Art-Kunstprojekt. Beantragt werden konnten maximal 500€ pro Projekt. Bei Bedarf erhielten die Jugendlichen ein Coaching/ Prozessbegleitung für die Organisation und Durchführung durch das ‚Echt Geld‘ Team.

Fürth gedenkt

Im Jahr 2022 war Echt Fürth abermals Teil des Organisationsteams von „Fürth gedenkt- Wir erinnern um zu verändern“ Insgesamt wurden drei sog. Gedenkbausteine angeboten. So entstand mit einer Klangcollage in der Konrad-Adenauer-Anlage ein Ort des Gedenkens. Das Ensemble des Stadttheaters Fürth setzte mit seinen Stimmen Menschen aus Fürth und der Region, die während der Nazizeit verfolgt, in Vernichtungslager deportiert, ermordet oder in den Suizid getrieben wurden, ein Hör-Denkmal. In der Rotunde wurde ein Klangraum geschaffen, der Menschen zum Innehalten, Hinhören und Gedenken einlud. Weiterhin wurde am Abend des 27. Januars die Gedenkveranstaltung anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz live aus dem Lions Saal des Jugendkulturhauses Otto auf dem

Youtube Kanal von Echt Fürth übertragen. Mit einem Zeitzeuginnenbericht „Frieda F. Meine Erinnerungen“ - gelesen von Schauspieler:innen des Stadttheaters Fürth und einem anschließenden Gespräch über den NS-Völkermord an den Sinti und Roma in dem der in Fürth geborene und aufgewachsene Bürgerrechtler und Sinto Roberto Paskowski über das Verfolgungsschicksal seiner Eltern und Angehörigen und die Erinnerung an die in Fürth verfolgten Sinti sprach. Zum Abschluss der Gedenkwoche hatten alle interessierten Bürger:innen die Möglichkeit an einer Stadtführung zum jüdischen Leben in Fürth teilzunehmen.



Instapost - Fürth gedenkt

HART ABER FÜRTH - Der politische Donnerstag im Herzen der Stadt

Mit »Hart aber Fürth« führen wir mit einem Veranstaltungskonzept fort, das sich unterschiedlichen politischen Themen widmet, informiert und die Möglichkeit zur aktiven Diskussion bietet. Schwerpunkt bildete im Jahr 2022 der Themenbereich „Politischer Aktivismus“, mit dem wir uns im Rahmen von drei Veranstaltungen eingehend auseinandersetzten. Die Veranstaltungen fanden weiterhin als sogenannte „Hybridveranstaltungen“ statt und wurden als Livestream über den Youtubekanal von Echt Fürth übertragen.

Innerhalb einer Demokratie hat jede:r Einzelne die Möglichkeit sich aktiv in politische Prozesse einzubringen und sich am politischen Leben zu beteiligen - sei es durch Wahlen, soziales Engagement oder die Gründung von Vereinen. Doch wie einfach ist diese Partizipation umzusetzen? Wie lässt sich das politische Geschehen in unserer Gesellschaft aktiv mitgestalten? Unser demokratisches System ist brüchig geworden, umso mehr braucht es Informationen und Veranstaltungen und vor allem Menschen, die sich dafür einsetzen. Zivilgesellschaftliche Mitbestimmung und Teilhabe spielen gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen seit geraumer Zeit eine große und zentrale Rolle. Die kritische Hinterfragung bestehender

Verhältnisse führt zur Entwicklung von Mündigkeit. Themenfelder dieses politischen Engagements bewegen sich von Black Lives Matter, über Fridays For Future, hin zur soziokulturellen und politischen Arbeit in einem Kollektiv. Was hat es mit den Ursprüngen dieser sogenannten Graswurzel-Bewegungen auf sich? Warum ist es wichtig gesellschaftliches Engagement jenseits der Politik zu schaffen? Kann man aktivistische Arbeit kritisch hinterfragen? Und was bedeutet es eigentlich sich einzumischen?

Podiumsdiskussion im Rahmen des Zukunftsfestivals Fürth im Übermorgen „Lass ma’s halt.“ Aktivistische Tätigkeiten zwischen Parteipolitik, Empowerment und Resignation

Gemeinsam mit Vertreter:innen aus Zivilgesellschaft, Jugend und Politik haben wir über Probleme und Grenzen des aktivistischen Schaffens gesprochen und Unterschiede zu demokratisch etablierten Parteien betrachtet, sowie eigene idealistische Erwartungen und die Schwerfälligkeit des Systems diskutiert. Denn wer sich täglich mit Problemen in der Gesellschaft auseinandersetzt und diese aus der Basis ändern möchte, bemerkt sehr schnell die Grenzen des eigenen Schaffens. Oft bleibt die mühsame politische Arbeit im doppelten Sinne unbezahlt. „Das bringt doch alles nichts, geh mal lieber in eine Partei“ – wie oft fällt dieser Satz, wenn Ehrenamtliche und Aktivist:innen über die Hindernisse ihrer Arbeit und die Schwierigkeiten in den eigenen Netzwerken sprechen. Im Konflikt zwischen politischem Engagement und Selbstfürsorge bleibt für viele oft der resignierte Rückzug ins Private. Doch, dass aktivistisches Handeln auch empowernd, motivierend und vor allem auch verändernd sein kann, das haben in den letzten Jahrzehnten unzählige Bewegungen gezeigt.

In unserer Podiumsdiskussion haben wir uns diesem Spannungsfeld gewidmet.



Wortwechsel@school



Wortwechsel@school



Jugendforum

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Echt Fürth unterhält zwei Homepages (Projektpage und Jugendforum), sowie einen Instagram- und einen Facebook Account, sowie einen Youtubekanal. Im Jahr 2022 erschienen zehn Artikel und Erwähnungen über Echt Fürth in der örtlichen Presse und ein Fachartikel zum Thema Jugendbeteiligung in der bundesweiten Zeitschrift „Offene Jugendarbeit“.

HERAUSFORDERUNGEN

Die Notwendigkeit der Stärkung von politischer Bildungsarbeit für Jugendliche und die stetige Weiterentwicklung von Teilnehmungsformaten für Jugendliche und junge Erwachsene haben dazu geführt, dass das Aufgabengebiet der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung stets größer geworden ist. Langfristig wird es schwer möglich sein, die Angebotsvielfalt in diesem Rahmen aufrecht zu erhalten, da die Fachstelle lediglich mit 19,5 Stunden ausgestattet ist.

KOOPERATIONSPARTNER

Echt Fürth vernetzte sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern und arbeitete als Querschnittsprojekt grundsätzlich mit allen Einrichtungen der Fürther Jugendarbeit eng zusammen. Zusätzlich dazu kooperierte Echt Fürth mit folgenden externen Partnern:

- Bildungsbüro der Stadt Fürth
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH
- Fürther Partnerschaft für Demokratie
- Amt für Ordnung, Umwelt und Verbraucherschutz
- Straßenverkehrsamt der Stadt Fürth
- Stadtjugendring Fürth
- GNK Fürth

PLANUNGEN 2023

- **6. Fürther Jugendforum am 9. März 2023 in der Fürther Stadthalle**
- **Jugendbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan in Kooperation mit dem Straßenverkehrsamt**
- **Jugendbeteiligung zu den Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes in Kooperation mit den Klimaschutzmanagerinnen der Stadt Fürth**
- **Hart aber Fürth "Youth in Crisis" (April- September 2023)**
- **Wortwechsel@school**
- **Fortführung "Vielfalt und Benachteiligung"**

Echt! Fürth
Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung
Wagstraße 3 · 90762 Fürth



12 - 27 Jahre



Haltestellen:
Rathaus

#ungsketten:
nachis-veranstaltung



FÜRTH IM ÜBERMORGEN Festival

**HART
aber
FÜRTH**

Der politische Donnerstag
im Herzen der Stadt!





KOPFUNDKRAGEN



Jugendkulturmanagement

- con-action
- Kopf und Kragen

Theresienstr. 9
90762 Fürth

Tel: 0911/ 810 98 34
Sabine.Tipp@con-action.net

www.kopfundkragen-club.de
www.con-action.net

Leitung:

Sabine Tipp
Dipl. Soz. Päd (FH)
Jugendkulturmanagerin

Team:

Öffnungszeiten:

Veranstaltungen: In der Regel Freitag und Samstag im Kopf und Kragen.
Highlightveranstaltungen auch an anderen Orten im Stadtgebiet.

Details siehe

www.kopfundkragen-club.de
www.con-action.net

Kernbürozeiten:

Die. – Do. 14.00 – 19.00 Uhr

Besucher(-innen)struktur

Die Kernzielgruppe des Jugendkulturmanagements con-action sind Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 27 Jahren.

Im Musikclub Kopf und Kragen variiert die Besucherstruktur je nach Veranstaltung, respektive Genre der Veranstaltung. Metalveranstaltungen erfreuen sich im Moment eines sehr jungen Publikums zwischen 16 und 25 Jahren, wobei junge Männer den Großteil der Besucher*innen stellen. Die meisten anderen Genre werden überwiegend von der Gruppe der 18 bis 27jährigen besucht, hier ist die Struktur meist sehr ausgewogen, oft auch divers. Unsere Elektroveranstaltungen sind erst ab 18 Jahren zugänglich, da sie bis weit nach Mitternacht gehen. Hier ist das Publikum in der Regel 20 bis 27 Jahre alt und divers.

Bei den Highlightveranstaltungen außerhalb des Clubs Kopf und Kragen variiert die Besucherstruktur je nach Angebot und Projekt stark, wobei sich aber im allgemeinen folgende Aussagen treffen lassen:

Bei den Tanzangeboten sind die Teilnehmer*innen i.d. R zwischen 8 und 24 Jahren alt, beim Breakdance überwiegen die männlichen Teilnehmer, beim HipHop-/Stretdance die Weiblichen.

Die Workshops wurden von der Altersgruppe 8 bis 25 besucht und waren in der Regel zu 50:50 männlich:weiblich.

Beim Open Air am Lindenhain ist das Publikum durch das „umsonst und draußen“ Setting sehr gemischt und reicht von Kleinkindern bis zu Senioren. Nach den pandemiebedingten „Sommer am Lindenhain“ Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 kamen 2022 wieder ganze

Familien an den Lindenhain, wobei der Besucherschwerpunkt weiterhin in der Altersgruppe 18 – 30 Jahren liegt und das Geschlechterverhältnis relativ ausgeglichen ist.

Die neue Theatergruppe Bock auf Bühne setzt sich aus jungen Erwachsenen im Alter zwischen 20 und 28 Jahren zusammen. Das Publikum der Aufführungen besteht aus jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren sowie den Eltern und Großeltern der Schauspieler*innen.

Im Jahr 2022 besuchten durchschnittlich je 58 Personen die 34 Konzerte im Kopf und Kragen, woraus sich insgesamt 1.972 Besucher*innen ergeben. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass der Kulturlockdown mit Veranstaltungsverbot bzw. später 30% und dann 50% Auslastung das gesamte 1. Quartal 2022 über bestand.

Mit allen Veranstaltungen, Projekten und Workshops erreichte con-action im Jahr 2022 ca. 7.400 Personen.

Ziele und Schwerpunkte des Jugendkulturmanagements

Das Jugendkulturmanagement con-action ist ausschließlich im Bereich der Jugendkulturarbeit tätig, wobei diese selbstverständlich im Kontext einer interkulturellen, integrativen, inkludierenden und szeneorientierten Arbeit stattfindet.

Der zeitliche Schwerpunkt der Arbeit con-actions findet im eigenen Club Kopf und Kragen im Jugendkulturhaus OTTO statt. Neben den jugendkulturellen Veranstaltungen im Kopf und Kragen organisiert con-action Großevents im Gebiet der Fürther Innenstadt, organisiert Workshops und Projekte und arbeitet mit der teilselbstverwalteten Theatergruppe „Bock auf Bühne“ zusammen.

Die Ziele des Jugendkulturmanagements con-action sind stichpunktartig:

- Organisation und Durchführung verschiedenartiger jugendkultureller Veranstaltungen.
- Organisation und Durchführung inklusiver Veranstaltungen.
- Förderung der lokalen Musik- und Bandszene
- Förderung und Vernetzung der lokalen Tanzszenen.
- Schaffung kultureller Plattformen für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Partizipation Jugendlicher und junger Erwachsener bei der Programmgestaltung.
- Unterstützung junger Künstler und Veranstalter bei Planung und Durchführung eigener Events.
- Förderung der freien jungen Theaterszene Fürths.
- Bereitstellung von Raum, in dem Jugendliche und junge Erwachsene selbst als Veranstalter tätig werden können.

Programm 2022

Kopf und Kragen

In unserem eigenen Club fanden 2022 endlich wieder Veranstaltungen statt, wenn auch im ersten Quartal mit enorm vielen pandemiebedingten Auflagen und Einschränkungen. Insgesamt gab es dort 2022 folgende Veranstaltungen:

- 15 eigenveranstaltete Konzerte mit nationalen und internationalen Künstler*innen.
- 19 Konzerte, die in Kooperation mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen stattfanden.
- 2 Ukulelen Workshops.
- 2 Screaming/ Shouting/ Growling Workshops
- 1 inklusive Fotoausstellung
- 3 explizit inklusive Veranstaltungen, davon 2 inklusive Discos und 1 Konzert mit Gebärdensprachdolmetscher*innen
- 7 Theateraufführungen, davon 6 von „Bock auf Bühne“ und eine des inklusiven „Hundert Wunder Theaters.“
- Weiterhin gab es einen über mehrere Monate laufenden Songwriting Workshop, der sowohl digital als auch analog stattfand und mit dem Konzert aller Teilnehmenden am 12.11.22 abgeschlossen wurde

Highlights

Fürth Con (03.04.22)

in Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect, dem Kulturcafé Zett9 und The Euronerd. Die Fürth Con rund um Comics, Toys und Games war die erste Veranstaltung, die 2022 wieder ohne Coronaauflagen stattfinden konnte und wurde von

sehr vielen großen und kleinen Nerds besucht.

Open Air am Lindenhain (27./28.05.22)

Nach 2 Jahren mit pandemischen Open Air Veranstaltungen konnte 2022 erstmals wieder das gewohnte Open Air am Lindenhain mit Main- und Akustikstage stattfinden, bei dem insgesamt 17 Bands aus dem In- und Ausland auftraten. Es kamen zwar weniger Besucher*innen als vor der Pandemie, trotzdem war es mit ca. 2800 Gästen ein großer Erfolg mit phantastischer Stimmung.



in diesem Sport der Fall ist.

Bei den über 16-Jährigen zeigte sich sehr deutlich, dass der Sport, der ab 2024 olympische Disziplin sein wird, gerade einen starken Wandel durchmacht, auf den wir bei unseren Breakdance Veranstaltungen in Zukunft reagieren werden müssen.

Inklusive Veranstaltungen

Kopf und Kragen ist per se barrierearm und auch bei unseren anderen Veranstaltungen sind wir stets sehr darauf bedacht, alles im

Rahmen unserer finanziellen und baulichen Möglichkeiten so barrierefrei wie möglich zu gestalten, weswegen wir eine immer größer werdende Menge an Besucher*innen mit Handicaps auf unseren Events begrüßen dürfen.

Zu diesem generellen Angebot gab es 2022 auch weitere explizit „inklusive“ gelabelte Veranstaltungen. So fand am 25.04. die Vernissage der

B-Girl Power bei TAOBF

„ICH“ zum Leben mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen im Zett9 statt.

Weiterhin gab es eine Impro-Theater Aufführung des inklusiven Hundert-Wunder-Theaters und die inklusive „Disco Disco“, die in Kooperation mit den offenen Hilfen der Lebenshilfe stattfindet und die inzwischen ein wirklich inklusives Highlight darstellt, weil sie sowohl von Menschen mit Handicap als auch von vielen jungen Erwachsenen um die 20 besucht wird.

Last but not least gab es dann am 19.11. noch ein Konzert, das von hörenden und tauben Gebärdensprachdolmetscher*innen synchron übersetzt wurde.

Theateraufführungen

Die neue teilselbstverwaltete Theatergruppe „Bock auf Bühne“ spielte 2022 die Stücke „Alte Zeiten“ und „Der Gott des Gemetzels“ an jeweils 3 Abenden, die alle nahezu restlos ausverkauft waren.

Junge Kultur am Lindenhain/ Jugendkulturbühne des Fürth Festivals (09./10.07.22)

Auch die junge Kulturbühne im Rahmen des Fürth Festivals konnte erstmalig seit 2019 wieder stattfinden und stand ganz unter dem Motto „Tanzen“.

Am Freitag gab es mit „The Art of Breakin´ Fürth meets Shamrock Cypher“ einen Breakdance-Wettbewerb im Rahmenprogramm, an dem regionale B-Boys und B-Girls teilnahmen und der von Mr. Sp!ke und Rob Lawray moderiert wurde.

Am Samstag konnte dann auch endlich wieder der traditionelle Open Air Dance Contest stattfinden, an dem mehr als 400 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene teilnahmen.

The Art of Breakin´ Fürth (29.10.2022)

Bei TAOBF waren so viele junge Nachwuchsbreakdancer*innen wie noch nie am Start und auch die B-Girls waren durch einen weiblichen Judge und Workshops mit einem B-Girls wesentlich stärker repräsentiert als es normalerweise

Kopf und Kragen Adventskalender

Auf vielfachen Wunsch gab es auch 2022 wieder den Kopf und Kragen Adventskalender, in dem Bandmerch, Tickets und vieles mehr in von den Bands, die mit dem Club verbunden sind, verlost werden.

3.879 Personen sahen sich im Dezember die dafür gedrehten Videos der Bands und des Kopf und Kragen Teams an.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen des Jugendkulturmanagements con-action und des Clubs Kopf und Kragen werden in der Regel mit Flyern und Plakaten beworben. Zusammen mit den Kolleg*innen vom Jugendmedienzentrum Connect und dem Kulturcafé Zett9 wird einmal monatlich ein Programmheft für alle Veranstaltungen im Jugendkulturhaus OTTO herausgegeben, das auf den websites abrufbar ist.

Weiterhin tragen wir alle Veranstaltungen in die gängigen Portale wie meineveranstaltungen.net, meinestadt.de oder regioactive.de ein.

In den Sozialen Netzwerken ist con-action sehr aktiv.

Facebook ist für unsere Zielgruppe ein immer noch gerne genutzter Veranstaltungskalender, auch die Fotos der Veranstaltungen sind dort sehr beliebt. Die Kopf und Kragen Seite auf Facebook hat aktuell 2.874 Follower. Auch die Instagram-Seite ist sehr aktiv und hat 2.487 Follower.

Weiterhin betreibt con-action noch die Homepages www.kopfundkragen-club.de auf der auch der Ticket-VVK über Eventix stattfindet, sowie die www.con-action.net page als statische Informationsseite. Abgerundet wird das Angebot von der Open Air Homepage www.openairamlindenhai.de

Kooperationspartner

Elan gGmbH
Kinder- und Jugendhaus alpha 1
Kinder- und Jugendhaus Catch-Up
S.K.A. Mit e.V.
uvm.

Sponsoring/ Fördergelder

Auch 2022 konnte das Angebot con-actions nur durch die Akquise von Sponsoring und Fördergeldern im hohen 5stelligen Bereich stattfinden. Die Fördergelder wurden hauptsächlich durch die Kooperation mit dem Verein und freien Träger der Jugendhilfe, S.K.A. Mit e.V., der sehr an Jugendkultur interessiert ist, akquiriert, der dann zusammen mit con-action Projekte und Veranstaltungen erarbeitet.

Probleme/ Schwierigkeiten

Durch Inflation, gestiegene Energiekosten und natürlich auch die massiven Einbußen der Branche in den letzten 3 Jahren sind die Preise in der Veranstaltungsbranche in allen Bereichen massiv gestiegen. Auch der im Herbst 2022 gestiegene Mindestlohn führte natürlich intern zu weiteren Kostensteigerungen, die alle durch die Veranstaltungen nicht gedeckt werden können.

Hinzu kommt natürlich auch bei unseren Veranstaltungen die Veränderungen im Konsumverhalten der Besucher*innen, über die ja auch überall in der Presse zu lesen war. Auch wir konnten durchaus Besucher*inneneinbrüche feststellen, wenn auch glücklicherweise nicht in dem Ausmaß wie viele Kolleg*innen der Veranstaltungsbranche.

Allerdings stellen auch wir fest, dass viel weniger Tickets im VVK erworben werden und dadurch viel weniger Planungssicherheit vorhanden ist.

Weiterhin gilt, dass ohne Sponsoring / Fördergelder ein großer Teil des Programms nicht möglich wäre. Ein Problem, das sich in den letzten 3 Jahren noch einmal massiv verstärkt hat.

Aussichten für 2023

Con-action wurde im vierten Quartal 2022 mit Anfragen überrannt, weswegen das gesamte Jahr 2023 bereits ausgebucht ist. Bleibt zu hoffen, dass die Besucher*innen genauso enthusiastisch sind, wie die Bands und die Publikumszahlen wieder auf Vor-Corona-Niveau steigen.



Bock auf Bühne - Der Gott des Gemetzels



DESTROY



Jugendmedienzentrum Connect

Theresienstr.9
90762 Fürth

Tel: 0911/8109832
Fax:0911/8104099
Email: info@connect-fuerth.de
Website: www.connect-fuerth.de

Team

Florian Seidel (Sozialpäd. FH)
Andrea Brandl (Erzieherin)
Ulrike Biella (Kultur- und Medienpäd.)

Öffnungszeiten

Büro	
Montag bis Donnerstag	9.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 14.00 Uhr
Jugendradio Bandsalat	
Montag	17.00 - 19.00 Uhr
FürthCraft:	
Dienstag	17.00 - 19.00 Uhr
Makerkids:	
Mittwoch	16.00 - 19.00 Uhr

Ziele und Schwerpunkte

Im Vergleich zu den Vorjahren bot 2022 wieder mehr Gelegenheiten pädagogische Aktionen in Präsenz zu planen und durchzuführen. Die Jahre in der Pandemie hatten ihre Spuren hinterlassen und das Interesse an offenen Angeboten war spürbar hoch. Die Stärkung und Erweiterung der eigenen außerschulischen Aktivitäten war für das Jahr ein erklärtes Ziel. Neben einem starken Zuwachs bei den Jugendredaktionen, beteiligte sich das Connect mit einem vielfältigen Angebot im Kinder- und Jugendferienprogramm und bei verschiedenen Jugendkulturellen Veranstaltungen wie der Langen Nacht der Wissenschaft oder dem

Zukunftsfestival „Fürth im Übermorgen“. Gleichzeitig wurde das Basisangebot für Schulen zur Förderung von Medienkompetenz deutlich erweitert, mit besonderem Schwerpunkt im Bereich der politischen Bildung. Das schon im Vorjahr durch die ABC Kommission bewilligte Honorarbudget wurde in diesem Jahr ein weiteres Mal zur Verfügung gestellt und führte zusammen mit den weiterentwickelten Personalstrukturen zu einer Steigerung bei der Anzahl der durchgeführten Aktionen im Vergleich zum Vorjahr. Die aus der Pandemie gewonnenen Erfahrungen bei der Digitalisierung der eigenen Bildungsarbeit sinnvoll mit der Arbeit in Präsenz verbunden. So wurden bspw. Veranstaltungen, Vorträge oder Talkformate regelmäßig per



Livestream begleitet und die Zusammenarbeit in den Redaktionen durch Videokonferenztools ergänzt. Das Jugendmedienzentrum Connect hat 2022 insgesamt 241 Angebote und Aktionen durchgeführt, bei denen man knapp 5900 Personen digital und analog erreichen konnte.

Besucher:innenstruktur

Connect als stadtteilübergreifende medienpädagogische Einrichtung wird von Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Stadt genutzt. Bedingt wird dies einerseits durch die zahlreichen Projekte für und mit Schulen und freien Trägern im Stadtgebiet Fürth, andererseits durch die offenen Redaktionsgruppen. Sie werden von Jugendlichen aller Geschlechter im Alter von 8 - 27 Jahren und mit unterschiedlichsten Bildungshintergründen gleichermaßen genutzt. Connect achtet mit seiner Angebotsvielfalt und unterschiedlichsten Angebotsformen darauf, dass möglichst viele verschiedene Zielgruppen am Angebot teilhaben können und miteinander in Kontakt kommen. Es richtet sich dabei an ambitionierte Jugendliche. Des Weiteren bietet Connect auch Fortbildungen und Tagungen für Multiplikator:innen an.

Regelmäßige Angebote

Jugendradio Bandsalat

Seit diesem Jahr trifft sich die Redaktion jeden Montag ab 17:00 Uhr im Connect. Neben einer mehrteiligen Doku zum Fürther Stadttheater, produzierten die Jugendlichen auch zahlreiche Beiträge zu den Themen Nachhaltigkeit, Erinnerungskultur oder den neuesten Trends und Hypes aus der Medienwelt. Das große Engagement wurde dann auch zum Jahresende mit einem Preis beim Hör! Hör! Hörwettbewerb belohnt. Der Gewinnerbeitrag „Fridays For Future - Jahresrückblick“ ist u.a. auf dem Spotify Kanal von Bandsalat zu finden.

Maker Kids

Das Angebot der Maker Kids richtet sich an Jugendliche im Alter zwischen zwölf und siebzehn Jahren, die Interesse an Themen wie Coding, Elektronik und Making haben. Neben der Teilnahme bei der Langen Nacht der Wissenschaft und der FürthCon 2023 arbeiteten die Jugendlichen vor allem daran, von der Firma Siemens ausrangierte Rechner wieder fit zu machen und diese anschließend an Menschen zu verschenken, die selbst keinen PC besitzen oder sich einen leisten können.

FürthCraft

Das Projekt FürthCraft erfreut sich auch im zweiten Jahr großer Beliebtheit. Die Gruppe trifft sich momentan jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Connect. Neben dem Bau der Stadt Fürth arbeiteten die Jugendlichen auch an anderen Projekten wie der „Stadt der Zukunft“ im Rahmen von Fürth im Übermorgen oder dem Bau eines eigenen digitalen Escape Games.

Ferienprogramm

Das Connect war auch in diesem Jahr wieder mit einem vielfältigen Angebot im Fürther Kinder- und Jugendferienpro-

gramm vertreten. Besondere Highlights waren der Besuch des Zukunftsmuseums, die zahlreichen Spieldesign Workshops, sowie die dreitägige Hörspielproduktion „Level Up – Wettkämpfe gegen Götter“, welche ebenfalls beim Hör! Hör! in der Kategorie Hörspiel nominiert war und den 1. Platz holen konnte.

Wut. Zu den größeren Weiterbildungsformaten fanden über das Jahr verteilt auch immer wieder kleinere Fortbildungsseminare statt, unter anderem zu den Themen Game-Based-Learning, Trickfilm und Hörspielproduktion.

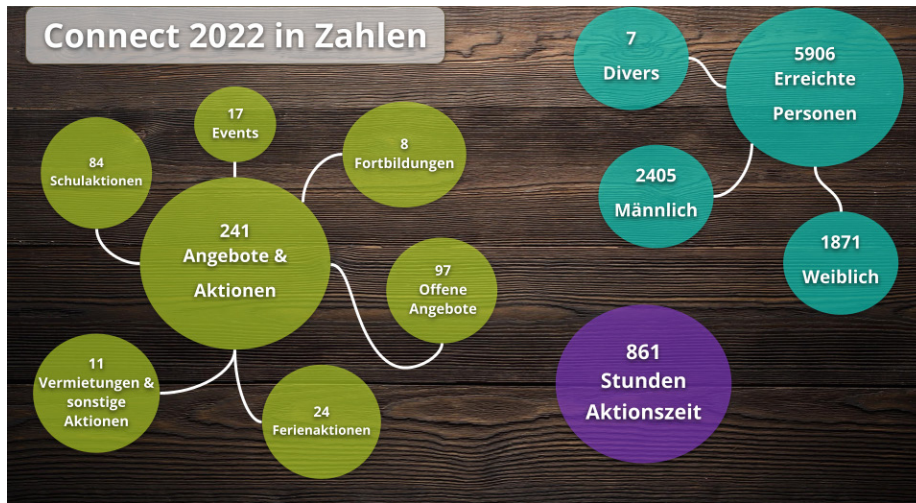
und endete nachdem die Unterkunft in der Jahnturnhalle aufgelöst wurde.

Lange Nacht der Wissenschaft

Das Connect ist seit mehreren Jahren auch im Bereich der MINT Bildung aktiv. Im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaft hatten Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der Einrichtung zu bekommen. Knapp 120 Teilnehmer*innen haben an den verschiedenen Stationen Roboter programmiert, eigene Apps entwickelt, Trickfilme produziert oder historische Bauwerke in Minecraft nachgebaut.

Fürth Con 2022

Nach einer längeren Pause kehrte im April 2022 die Fürth Con mit einem großen Comeback zurück. Die Fürth Con ist eine Veranstaltung für Fans von Comics, Actionfiguren und Videospiele. Das Connect war thematisch vor allem für den Bereich Games zuständig. Neben zahlreichen Mehrspielerstationen, konnte man auch mit Hilfe von Virtual Reality Brillen in digitale Welten eintauchen oder umgekehrt Videospiele wie Mario Kart als analoge Variante spielen.



Schulaktionen

Das im letzten Jahr etablierte Basisangebot wurde 2022 mit weiteren Bausteinen ergänzt u.a. zu den Themen Nachhaltigkeit, SDGs, Social Soft Skills, kritisches Denken und Verschwörungstheorien. Auch das Projekt Playing Culture konnte wieder in seiner eigentlichen Form stattfinden. Das Projekt wird in zwei Teilen angeboten, im ersten Teil „Create“ besuchen Schulklassen verschiedene Kulturorte, wie das LEZ oder das jüdische Museum und entwickeln zum jeweiligen Ort verschiedene Rätsel und Aufgaben. Diese werden in einer gemeinsamen App zusammengeführt und können im zweiten Teil „Discover“ als interaktive Schnitzeljagd gespielt werden. Ziel ist es, das mit den Jugendlichen entwickelte Spiel als eigenständige App in den verschiedenen Stores für alle zur Verfügung gestellt wird.

Neben dem Basisangebot betreute das Connect mehrere P-Seminare und Schul AGs u.a. an der Grundschule Seeacker, dem Helene Lange Gymnasium und der Otto-Seeling Mittelschule.

Fortbildungen / Tagungen

Connect bietet bereits seit einigen Jahren regelmäßig Fortbildungen und Tagungen für Multiplikator*innen an. Der jährliche Medienfachtag im Mai, in Kooperation mit der Medienfachberatung Mittelfranken, konnte unter dem Thema „Nachhaltige Medienpädagogik“ wieder in Präsenz stattfinden. Im Herbst wurde darüber hinaus der regionale Mädchenfachtag veranstaltet. Dieser widmete sich unter dem Titel „Immer dieser Mädchen*kram – Mut zur Wut“ den soziologischen und psychologischen Hintergründen der weiblichen

Projekte und Highlights

#FreeCoffeSpace

Um die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen, etablierte das Connect zusammen mit dem Jugendkulturcafé

Livestreams

Das Connect leistete auch in diesem Jahr Unterstützung bei der Umsetzung von verschiedenen Livestream-Formaten. Darunter befinden sich Veranstaltungen wie „The



Fürth im Übermorgen

Zett9 und dem Jugendkulturmanagement Con-action im Jugendkulturhaus OTTO einen offenen Coffee Space. In diesem wurden neben Getränken und Snacks auch Spielaktivitäten für Kinder und Jugendliche angeboten, sowie die Nutzung von EDV Geräten und kostenlosem Internet bereitgestellt. Das Projekt lief von März bis April

Stage is Female“ oder „Fürth Gedenkt“. Besonderes Highlight war vor allem die Live Übertragung des diesjährigen Rollsport-fests, welche mit knapp 7 Stunden die bis dato längste Streaming Produktion war. Einige der Produktionen findet man auch auf dem Youtube Kanal des Connects.

Fürth im Übermorgen

Beim diesjährigen Zukunftsfestival „Fürth im Übermorgen“ bot das Connect mit seinem Media Lab vier Tage lang sowohl im Schul- als auch im Besucher*innen Programm ein reichhaltiges Angebot. Darunter ein eigens entwickeltes interaktives Spiel zum Thema SDGs, ein durch KI generiertes Bilderquiz oder Mini Blumentöpfe aus dem 3D-Drucker zum selbst gestalten.

Welt Kinder- und Jugendtag

Auch am Welt Kinder- und Jugendtag in der Fürther Südstadt war das Connect mit



WKJT

einem eigenen Stand vertreten. Kinder und Jugendliche konnten mit Hilfe einer VR Brille verschiedene Spiele und Anwendungen ausprobieren, eigene Bauwerke in Minecraft erstellen oder verschiedene Robotik Challenges lösen.

Create & Play

Unter dem Brand „Create & Play“ entwickelte das Connect über das gesamte Jahr verschiedene Angebotsformate und Methoden im Bereich Game-Based-Learning. Ziel war es, das Thema „Spiel“ mehr im Sinne einer aktiven Medienarbeit zu entwickeln- Kinder und Jugendliche sollten die Möglichkeit bekommen, eigene Spielideen zu entwickeln und umzusetzen. Das Projekt wurde finanziell durch die „Ich kann was!“ Stiftung der Deutschen Telekom gefördert. Mit Hilfe der finanziellen Mitteln konnten u.a. Angebote wie Fürth-Craft weiterentwickelt werden. Darüber hinaus wurden bspw. im Ferienprogramm sogenannte „Game Jams“ veranstaltet, in denen die Jugendlichen eigene digitale oder analoge Spiele kreieren. Die Ergebnisse sollen Anfang 2023 über einen eigenen Blog gesammelt und veröffentlicht werden.

Hört! Hört! Hörwettbewerb

Auch die Hört! Hört! Preisverleihung fand 2022 wieder zu alter Stärke zurück. Zusammen mit der Medienfachberatung Mittelfranken und einem voll besetzten Saal war die Verleihung nicht nur vor Ort im Kulturforum Fürth ein voller Erfolg, auch im Netz wurde die Veranstaltung über den eigenen Livestream fleißig verfolgt.

Kooperationen

Echt Fürth

Echt Fürth gehört seit längerem zu einem der engsten Kooperationspartner*innen in der Stadt Fürth. In diesem Jahr beteiligte sich das Connect wieder am digitalen Jugendforum, übernahm die filmische Begleitung von „Hart aber Fürth“ und dem „Wortwechsel@School“ an der Ludwig Erhart Berufsschule.

Girls*Camp 2023

Zum dritten Mal in Folge fand 2023 das Girl*Camp in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Oase und dem Kinder- und Jugendhaus Catch Up statt. An zwei Tagen konnten Mädchen verschiedene Workshops besuchen und ausprobieren, darunter Trickfilmproduktion, Graffiti oder Skateboarding.

Jugendschutz- und PIB Woche

Die Notwendigkeit an präventiven Angeboten im Bereich des Jugendmedienschutz wird zunehmend bedeutsamer, weshalb es für das Connect selbstverständlich war, sich an der PIB Woche im Frühjahr und in der Jugendschutzwoche im Herbst mit entsprechenden Aktionen zu engagieren. Beides wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Erzieherischen Jugendschutz abgestimmt. Besonders die Themen Hate Speech, Cybermobbing und Fake News haben immer noch eine besonders hohe Relevanz.

Weitere Kooperationspartner

2021 arbeitet das Jugendmedienzentrum Connect mit zahlreichen Partner:innen in verschiedensten Kontexten zusammen. Dadurch wurden innovative Projekte und neue Projektformen ermöglicht. Hier einige Beispiele für unsere Kooperationen / Mitarbeit:

- Arbeitskreis Medien mit Erziehungsberatung, Suchtberatung der Caritas und der Diakonie
- Medienzentrum Parabol und Medienfachberatung Mittelfranken
- Fablab Nürnberg/Fürth
- Teilnahme AK kulturelle Bildung.
- Zusammenarbeit mit KUBIK
- Respekt Coaches des Internationalen Bunds
- JAS Fürth
- Seebrücke Nürnberg
- Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V.
- Aidsberatung Mittelfranken
- Fanprojekt Fürth
- Verschiedene Fürther Schulen darunter die Seeacker Grundschule und die Otto-Seeling-Mittelschule.

Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Angebote wurden regelmäßig in den relevanten Medien der Bereiche Print und Online beworben. Ebenso wurden für Projekte spezielle Flyer und Plakate erstellt und verteilt. Ein Blick auf unsere Projektseiten im Internet vermittelt die Vielfältigkeit unserer Arbeit.

Webauftritt Connect:

Connectlive.de
Connect Facebook
Connect Instagram
Connect Youtube

Redaktionen:

Makerkidsfuerth.de
Bandsalat auf Spotify
Bandsalat Instagram
Umwelt & Zukunft Youtube
Umwelt & Zukunft Instagram
Grotto.TV Youtube

Weitere Projekte:

hoerfest-in-fuerth.de
digitplus-medienfestival.de

Herausforderungen 2022

Die stetig steigende Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und die damit verbundenen Herausforderungen machen deutlich, dass ein reichhaltiges Angebot im Bereich der Medienkompetenzförderung einen immer wichtigeren Stellenwert in der heutigen Bildungslandschaft einnimmt. Dabei spielt sowohl die inhaltliche Qualität, als auch die Quantität der durchgeführten Aktionen gleichermaßen eine Rolle. Das Jugendmedienzentrum Connect konnte 2022 sein Angebot in beiden Bereichen weiterentwickeln, was nur mit zusätzlichen Mitteln aus der ABC Kommission und einem erweiterten Honorarkräfte Pool ermöglicht werden konnte. Es lässt sich jetzt schon absehen, dass der erhöhte Bedarf an qualifizierten Fachkräften weiter bestehen bleibt und gleichzeitig die Verstärkung von Fördermitteln diesem entgegenwirken könnte.



GirlsCamp

Ausblick für 2023

Auch 2023 wird das Jugendmedienzentrum Connect sein digitales und analoges Angebot weiter ausbauen und verstetigen. Folgende Aktionen sind u.a. für 2023 geplant:

- Launch der Playing Culture App
- 10 Jahre Jugendkulturhaus OTTO
- Pib Robotik Projekt und Teilnahme am Civic Innovation Wettbewerb
- Jahresziel „Demokratie, Diversity, Teilhabe (pragmatisch gestalten)“
- Vortragsreihe Vielfalt und Benachteiligung
- Rollsportfest Livestream
- FürthCon 2023
- Medien Info Abend des AK Medien
- Fachtag: Politische Medienbildung
- Relaunch Medienscout Netzwerk
- Playing Culture History - Inklusionsprojekt mit der Jakob Wassermann Schule
- U18 Wahl
- Austauschprogramm Jugendarbeit und Medien Japan / Deutschland
- Gaming Speedrun Event

SPIEL HAUS FÜRTH



Spielhaus Fürth

Theaterstraße 7
90762 Fürth
Tel.: 0911 - 8101067

Mail: spielhaus-fue@nefkom.net
Internet: www.spielhaus.fuerth.de
Facebook: <https://www.facebook.com/spielhaus.fuerth>

Team:

Oswald Gebhardt, Dipl. Sozialpädagoge -
Leitung 16,5 Stunden
Bettina Härtel, Erzieherin und Theaterpädagogin 16 Stunden
Tanja Stellhorn, Dipl. Sozialpädagogin 18,5
Stunden
Carlos Cortizo, pädagogischer Mitarbeiter
18,5 Stunden

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 14.00 bis 17.00 Uhr

Besucher*innenstruktur:

Nach dem Prinzip der Freiwilligkeit können Kinder ab der 2. Klasse bis zum vollendeten 12. Lebensjahr bei uns im Spielhaus ihre Zeit verbringen. Wir bieten ihnen einen geschützten Raum, in dem sie sich frei nach ihren Interessen entfalten und ins Spielhausgeschehen einbringen können. Für ein tolerantes und selbstverständliches Miteinander stehen auch die vielen unterschiedlichen Nationalitäten, die sich im Spielhausalltag begegnen und kennenlernen.

Im Jahr 2022 hat sich die Corona-Situation zum Glück wieder normalisiert. Dies ermöglichte dem Spielhaus nach und nach wieder zum normalen Arbeiten ohne Einschränkungen zurückzukehren.

Die Besucher*innenzahlen haben sich dementsprechend wieder eingependelt.

Im Durchschnitt besuchten uns nach Ende der erheblichen Einschränkungen 15 – 25 Kinder täglich. Dies entspricht noch nicht den Zahlen vor Corona.

Ziele und Schwerpunkte

Kinder auf ihrem Weg zu selbstverantwortlichen und selbstbewussten Persönlichkeiten zu begleiten, sehen wir als eine unserer wichtigsten Aufgaben an. Dazu ist es unerlässlich, dass sich die Kinder zunächst in der deutschen Sprache verständigen können, um ihre Bedürfnisse und Interessen zu artikulieren. Genauso wichtig ist es aber, die eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen zu kennen und einschätzen zu lernen. Folgende Schwerpunkte sind uns besonders wichtig, in denen wir unsere Spielhauskinder stärken und fördern:

- Sozialkompetenz, ins besonders Empathiefähigkeit
- Umgang mit verbindlichen Regeln und Vereinbarungen
- Partizipatives und eigenverantwortliches Handeln im Rahmen des Spielhausalltages
- Individuelle Sprachkompetenz
- Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Bewusstsein für Gesundheit und gesunde Ernährung

Highlights

Zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres zählen wir:

- Stückweise Beendigung der Corona Beschränkungen und Rückkehr zum Spielhaus Alltag
- Neuorientierung nach der Pandemie und Akquise unserer Besucher*innen, die während der Pandemie fernbleiben mussten
- Hoch motiviertes Team, das mit vollem Einsatz die wiedergewonnen Freiheiten nutzte

Besondere Aktionen

- Während der Osterferien lief im Spielhaus das Projekt ‚Schattentheater‘. Der Theaterprofi Marco unterstützte uns dabei und stellte ein erfolgreiches Projekt mit den angemeldeten Kindern auf die Beine.
- Videoprojekt ‚Die Spielhaus Fahrrad Profis‘ während der Pfingstferien (gefördert von talentCAMPus). Im Lauf der ersten Pfingstferienwoche entstand ein ‚Lehrfilm‘ auf was beim Fahrradfahren im Straßenverkehr zu achten ist.
- Unser Mitmachzirkus Circus Sternschnuppe konnte wieder normal durchgeführt werden, mit einer großen Besonderheit: da der Jugendtreff Oase sich noch in den Endzügen der Umgestaltung der Außenflächen befand, fand das beliebte Projekt in Nürnberg auf dem Platz des Karnevalvereins ‚Luftflotte‘ statt. Dies tat dem Erfolg des legendären Projektes keinen Abbruch und wurde von allen Teilnehmer*innen sowie Eltern gut angenommen!
- Müllprojekt zum Jahresthema der Abteilung Jugendarbeit: Um bei den Kindern für das Thema Müll, Mülltrennung und Recycling ein Bewusstsein zu schaffen, führten wir über einen Zeitraum von mehreren Monaten ein themenorientiertes Projekt durch. Es wurde ein Abfallsystem, angelehnt an den bekannten Mülltonnen, eingeführt, ‚Müllquize‘ entwickelt und durchgeführt und über den Durchführungszeit hinweg der Plastikmüll zur Veranschaulichung des eigenen Müllkonsums gesammelt
- Samstagöffnung für kindgerechte Graffiti-Workshops
- Über einen längeren Zeitraum durften wir 2 mal monatlich, immer Freitags den ‚Sprenkelclub‘ in unseren Räumen begrüßen. Ein Kooperationsprojekt mit der Schule der Phantasie Fürth.

Unsere regelmäßigen Angebote

Die offenen Angebote im Spielhaus sind aus den verschiedensten Bereichen, wie Erlebnis-, Natur-, Spiel-, Musik- und Theaterpädagogik.

Einige Beispiele:

- Offene Werkstattangebote
- Nähen (Taschen, Kissen, Kuschteltiere,...)
- Spielen und Arbeiten am PC
- Theater
- Sportspiele
- Klettern
- Gesundes Kochen
- Töpfern
- Ausflüge (Pferdewandern, Kinderkino,...)



All diese Angebote haben die Kinder in ihrer psychischen und physischen Gesunderhaltung unterstützt und einen großen Beitrag geleistet, dem Bedürfnis nach Kontakt, Miteinander und sich erleben können, nachzukommen. Wenn auch dies bei Weitem noch nicht ausreichend ist, um die Folgen der Kontakteinschränkungen der Kinder in hinreichendem Maße aufzufangen.

Öffentlichkeitsarbeit

Über unsere regelmäßig aktualisierte Homepage und einem Facebook-Account wird ein breiter öffentlicher Zugang ermöglicht und auch das monatliche Programm des offenen Betriebes veröffentlicht. Auch 2022 war die Zusammenarbeit mit den Fürther Nachrichten eine erfolgreiche und erfreuliche Kooperation.

Kooperationspartner/Sozialraumbezug

Zu unseren Kooperationspartnern zählen die Lebenshilfe Fürth, das Kinderferienprogramm der Stadt Fürth, Kinderarche Fürth, der Stadtjugendring, die Schule der Phantasie Fürth, Künste öffnen Welten, der Circus Mumm, die Rosenschule, die Kirchenplatzschule, das Stadttheater Fürth und diverse andere Projektpartner.

Probleme/Schwierigkeiten

Durch krankheitsbedingtem Ausfall und dem Ausscheiden eines weiteren Kollegen standen wir im letzten Jahresquartal vor der Herausforderung der Kompensation der fehlenden Arbeitskräfte. Wir konnten diese Lücken durch verstärkten Einsatz von Honorarkräften lösen.

Derartige Veränderungen bedeuten bei einem eingespielten Team natürlich Herausforderungen der besonderen Art, die wir aber gut meisterten.

Planung 2023

- Hoffentlich weiter uneingeschränktes Arbeiten im Spielhaus
- Einarbeitung neuer Kolleg*innen
- 3-monatiges Trommelprojekt (beantragt über die Gesundheitsregion plus)
- Osterprojekt: Das Thema stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest (hängt noch von den neuen Mitarbeiter*innen ab)
- Pfingsten: Kooperationsprojekt Spielhaus + Ferienprogramm: Kinderkirchweih im Sinne unseres Jahresthemas (Kinder dürfen den Ablauf im Vorfeld mit uns zusammen gestalten)
- Sommerferien: Der legendäre Mitmachzirkus ‚Circus Sternschnuppe‘ in Kooperation mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Fürth, dem Ferienprogramm der Stadt Fürth und dem Circus Mumm.



Impressionen aus dem Videoprojekt



Professionelle Vertonung beim Videoprojekt

ZETT9

Kulturcafé Zett9

Theresienstraße 9
90762 Fürth
Tel.: 0911/ 741 85 25

Mail:
alexander.willer@zett9.de
marie.buechner@zett9.de
prakti@zett9.de

Web: www.zett9.de

Social Media:
[instagram.com/kulturcafezett9](https://www.instagram.com/kulturcafezett9)

Leitung:

in Elternzeit: Linda Gerstmeier (Dipl. Soz.-Päd. (FH))
Stellvertretende Leitung:
Alexander Willer (staatl. anerkannter Erzieher)

Team:

Marie Büchner (Sozialpädagogin B.A.),
seit Mai 2022
Christopher Beiche (Erzieher im
Anerkennungsjahr), bis August 2021
Zoé Lehmann (Erzieherin im
Anerkennungsjahr), seit September 2021

Büro (Kernzeiten):

Montag – Donnerstag: 10.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten 2022:

Dienstag: 18.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch: 19.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag: 18.00 – 22.00 Uhr

Fr/Sa/So: je nach Veranstaltung

Besucherinnenstruktur:

Das Kulturcafé Zett9 richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren. Bei einzelnen Angeboten wird die Altersgrenze auf 14 bis 27 Jahre erweitert.

Im Jahr 2022 konnten bei insgesamt 95 Aktions- und Öffnungstagen knapp 2700 Besucher*innen/Teilnehmer*innen gezählt werden. Das Einzugsgebiet erstreckt sich auf alle Fürther Stadtteile, erweitert sich jedoch bei (Groß)Veranstaltungen auf die Metropolregion Fürth/Nürnberg/Erlangen und teilweise sogar auf ganz Bayern, wie es z.B. bei der CommandCon oder den U20 Poetry Slam Workshops der Fall ist. Die Programmgestaltung wird maßgeblich von ehrenamtlichen Helfer*innen, Praktikant*innen und Honorarkräften unterstützt.

Ziele und Schwerpunkte:

Im Jahr 2022 hatte sich das Kulturcafé Zett9 folgende Ziele und Schwerpunkte gesetzt:

- Neue und innovative Angebote, um die Interessengruppen zu erweitern.
- Ausbau und Erweiterung geschlechtsspezifischer Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene.
- Zett9 hat neue jugendkulturelle Angebote und Projekte geplant und umgesetzt, um als jugendkultureller Treffpunkt zu fungieren.
- Zwei neue Großveranstaltungen debütierten im Programm des Zett9.
- Jugendliche engagierten sich weiterhin ehrenamtlich im Veranstaltungsbereich, brachten ihre Ideen in die Programmgestaltung ein und setzten diese mit unterstützender pädagogischer Anleitung weitgehend selbstständig in die Tat um.

Programm 2022

Veranstaltungsreihen und regelmäßige Angebote

Tabletop: Miniaturen bemalen

Mit dem Start im November 2022 ermöglicht das Kulturcafé Zett9 den interessierten jungen Menschen ihre Miniaturen verschiedenster Spiele zu bemalen. Hier kommen Profis und Anfänger*innen zusammen und können sich austauschen, sich gegenseitig unterstützen und Tipps geben. Bereitgestellt werden die grundlegenden Materialien, wie die kleinen Figuren, spezielle Pinsel und die dazugehörigen Farben. Somit kann man auch zum Schnuppern vorbeikommen und sich ein Bild machen, ob das Hobby etwas für einen ist.

Magic: Commander

Seit mehreren Jahren hat sich dieses beliebte Sammelkartenspiel im Café etabliert und findet in regelmäßigen Abständen an Sonntagen statt. Von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr kann dann gespielt werden, Karten getauscht und die gute Gesellschaft sowie die gemütliche Atmosphäre genossen werden. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Besucher*innen wurde diese Veranstaltung ins Leben gerufen und ist seit je her ständig gewachsen.

Open Decks

Der Dienstagabend hat sich im Zett9 im Zeichen des DJings entwickelt. Nachdem im Sommer während des „Fürth im Übermorgen“ Festivals Anfänger*innen bei DJ-Workshops die Grundkenntnisse erlernen konnten, gründete sich eine kleine Gruppe von Frauen, die dranbleiben wollten und das DJ Equipment im Zett9 dafür nutzen wollten. Eigenes Equipment



BMX-Workshop am Hardpark

ist teuer und nicht alle Interessierten haben das Privileg, Zugang zu einem Proberaum zu haben; Mädchen und Frauen tendenziell nochmal weniger als ihre männlichen Altersgenossen. Deswegen steht seither jeden Dienstag ab 18 Uhr der Pioneer Controller zum Üben zur Verfügung. Jeder zweite Dienstag im Monat ist ein FLINTA* only Abend, um Frauen den Vortritt zu lassen und somit zu fördern. (FLINTA = Frauen, Lesben, Inter- und Nonbinäre, Trans- und Agender Personen).

Saatgut- und Jungpflanzentausch

Passend zum Beginn der Pflanzzeit fand im April ein Tauschnachmittag statt, an dem die Besuchenden durch Saatgut, Ableger und Jungpflanzen stöbern konnten oder selbst etwas mitbringen konnten. Es fand Austausch über Gärtnerwissen und Pflanzenkunde statt und alle konnten im Anschluss Pflänzchen oder Samen für die Wohnung, Balkon oder den (Gemeinschafts-)garten mitnehmen.

Highlights 2022

CommandCon Fürth

Als Highlight in diesem Jahr steht die CommandCon mit an erster Stelle. Eine Convention von Magic für Magicspieler*innen, genauer genommen dem Format Magic Commander. Spieler*innen aus ganz Deutschland besuchten das Event, um sich den Vortrag von Dominik Mayer, den live gestreamten Podcast von „Der Commander Kompass“ und die Ausstellungen verschiedener Künstler*innen anzuschauen. Abgerundet wurde das Ganze mit einem Draft unterstützt von UltraComix. Über zwei Stockwerke konnte man an diesem Tag Karten tauschen und sich duellieren. Die Kirsche auf dem Sahnehäubchen: selbstgemachte Sandwiches, Kaffee und zum Verkauf stehende Artworks von Dominik Mayer. Gefördert wurde das

Ganze vom Demokratie Jugendfond, da es sich zum Ziel gemacht wurde, in einen sehr männerdominierten Themenbereich mehr Vielfalt und Mitgestaltung für Frauen zu ermöglichen.

FAIRdreht – Der Markt für Klamotten, Klunker & Gedöns

Am zweiten Advent fand der bekannte FAIRdreht-Markt statt, allerdings mit geänderter Location: nicht wie gewohnt in der Elan-Halle, sondern im Zett9 und im Kopf und Kragen. Hier konnten Künstler*innen und Verkäufer*innen ihre selbst hergestellten Artikel verkaufen. Ziel hinter diesem Markt war und ist, weiterhin jungen Menschen einen Ort bieten zu



Ausstellerinnen beim diesjährigen FAIRdreht-Markt

können, an dem sie verkaufen können, wenn sie keinen eigenen Ladenraum haben. Mit dabei waren Accessoires wie Bauchtaschen, Ketten, Ohrringe und Ringe sowie Seifen, Blumenampeln und gestaltete Karten. Auch konnte man sich von einem Künstlerpaar malen lassen und mit einem Siebdruck eine Tasche bedrucken. Dazu gab es Kaffee, Tee und Kuchen.

The stage is female*

Ein Workshop und Themenwochenende im Zeichen der Frauen* auf der Bühne. Der Freitag startete mit einem Vortrag von der DJ Jenny Sharp zum Thema „Geschlechter(un)gleichheit in der Musikbranche“, der unter anderem die Fragen „Inwiefern macht das Geschlecht hinter den Decks einen Unterschied?“ und „Warum sagt man nicht mehr DJane?“ beantwortete. Der Abend ging nahtlos in eine Party im Kopf und Kragen über, bei der nur weibliche Musikerinnen und DJs auf der Bühne standen und so einen Gegenentwurf zur männlichen dominierten Musik- und Clubszene lieferten. Am Samstag und Sonntag hatten Interessierte die Möglichkeit sich in fünf Workshops im Writen und Rappen, im DJing, Tanzen und mit der eigenen Bühnenpräsenz auszuprobieren.

BMX-Workshop

Unser Berufspraktikant und Fahrrad-Enthusiast führte im Sommer 2022 vier BMX-Workshops durch, bei denen junge Fahrer*innen mit wenig bis gar keiner Erfahrung die Grundlagen im BMX Fahren gezeigt bekamen. Dies war eine gute Möglichkeit in den Sport hineinzuschnuppern, ohne sich direkt ein teures Fahrrad kaufen zu müssen. Der Workshop kam gut und war bis auf wenige Plätze komplett ausgebucht.

Öffentlichkeitsarbeit

Da die Zielgruppe von Zett9 auch auf Social Media zu finden ist, liegt unser Fokus derzeit auf Instagram und Facebook. Alle Veranstaltungen und Angebote finden sich auch mit allen Infos auf unserer Homepage. Diese wird genau so wie Instagram mehrmals die Woche aktualisiert. Auf Instagram ist ein starker Anstieg an Follower*innen zu verzeichnen, was auf die verstärkte Online-Präsenz zurückzuführen ist. Highlight-Veranstaltungen werden meist zusätzlich mit Material in Printform, wie Plakaten und Flyern, beworben. Außerdem startete im Jahr 2022 unsere Imagekampagne „Zett9 – Der Platz für deine Ideen“. Drei verschiedene aussagekräftige Sprüche in einheitlichem Design finden sich nun an diversen Orten in Form von Stickern und Plakaten. Auch online wurde die Kampagne durch Posts auf Instagram und einem Video auf YouTube ergänzt. Das Jugendkulturhaus OTTO hat weiterhin ein gemeinsames Monatsprogramm auf der Homepage. In den regionalen Stadtmagazinen wie Doppelpunkt, rcn.magazin, curt.magazin, Fürther Stadtzeitung etc., wurde das Veranstaltungsprogramm regelmäßig beworben. Bei Highlight-Veranstaltungen wurden zusätzlich die Fürther Stadtzeitung sowie die Fürther Nachrichten um Ankündigungen und Berichte gebeten.

Kooperationspartner

Bread & Butter
Cookies & Milk
Freiwilligenzentrum Fürth
Fürther Jugendbeirat
Soziokultur e.V.
Fürther Partnerschaft für Demokratie
Jugendbeteiligungsprojekt „Echt Fürth“
Jugendkulturmanagement con-action
Jugendmedienzentrum Connect
Mädchenarbeitskreise Fürth, Nürnberg und Erlangen
Netzwerk Mädchenarbeit Mittelfranken
Poetry Slammerin Pauline Füg
Poetry Slammer Michael Malcherek
Stadtjugendring Fürth
Teilselbstverwaltung „Ypsilon8“
Ukulelenklasse der Hans-Böckler-Realschule
Diverse Künstler, Musiker, Bands
u.v.m.

Probleme/Schwierigkeiten

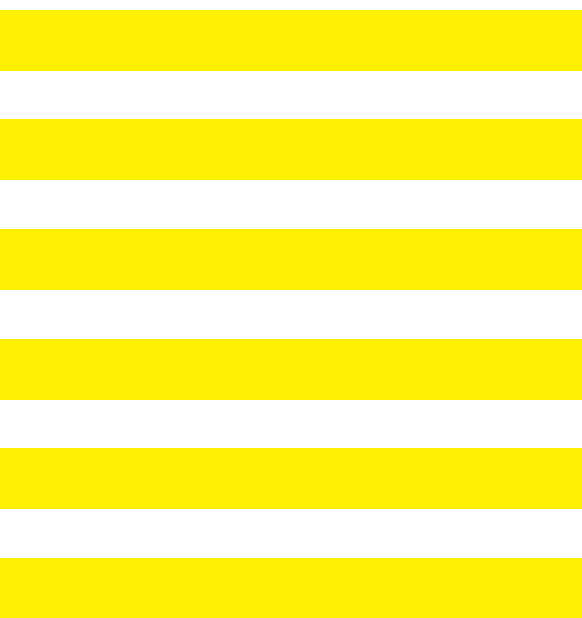
Durch mehrfachen Personalwechsel und -ausfall waren die Öffnungszeiten des Kulturcafé Zett9 im ersten Quartal 2022 sehr eingeschränkt. Nachdem die vorerst unbelegte Stelle besetzt werden konnte, startete das Zett9 ab Mai mit neuem Programm und den alten regulären Öffnungszeiten in den Sommer. Bei dem massiven Aufgebot an Veranstaltungen im Herbst, musste auch vermehrt auf Honorarkräfte zurückgegriffen werden. Durch Corona ist unter anderem auch die Öffnung der Teilselbstverwaltung Ypsilon8 fast gänzlich aus dem Programm des Kulturcafé Zett9 verschwunden. Diese Lücke im Programm muss künftig mit neuen regelmäßigen Veranstaltungen kompensiert werden.

Planungen für 2022

Da viele der neu eingeführten Angebote und Veranstaltungen aus dem Jahr 2022 auf großes Interesse stieß, werden sich davon einige auch 2023 wiederfinden. So gibt es schon konkrete Termine für die CommandCon, The stage is female* und FAIRdreht. Wie jedes Jahr sollen auch wieder neue Angebote hinzukommen. Des Weiteren wollen wir den Raum noch mehr Jugendgruppen und Interessensgruppen von jungen Erwachsenen in Kooperation zur Verfügung stellen.



Vortrag des Kartenzeichners Dominik Mayer bei der CommandCon 2022.





Jugendhaus Hardhöhe

Hardstr.231
90766 Fürth
Tel.: 0911 / 735776

Email:
jh.hardhoehe@gmail.com
Homepage: www.jh-hardhoehe.fuerth.de

Team (4 Teilzeitkräfte):
Nicole Mistelski
Maximilian Weimann
Susanne Denz
Rolf Wunderlich
Ferdinand Schneider (ab 01.09.)

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 — 21.00 Uhr
Dienstag 16.30 — 21.00 Uhr

Donnerstag 15.00 — 18.00 Uhr
Kindertag

Freitag 15.00 — 16.30 Uhr
Mädchenclub 16.30 — 21.00 Uhr

Samstag/ Sonntag
Jugendkulturelle Veranstaltungen oder
Hausvermietungen

Sport- und Gruppenangebote:

Mittwoch

Schulprojekte
09.45 — 11.15 Uhr

Fußballtraining
15:30 — 17.00 Uhr

Bouldergruppe
17.00 — 20.00 Uhr

Besucher*innenstruktur und Statistik

Das Jahr 2022 startete ohne Lockdown, jedoch weiterhin mit coronaspezifischen Maßnahmen. Ab April konnten Angebote und Aktionen fast wieder wie vor Corona anlaufen. Ab diesem Zeitpunkt steigerten sich auch die Besucherzahlen deutlich um mehr als 50%.

Aufgrund des Heizungsaustausches gab es im Jahr 2022 weniger Öffnungstage wie erwartet. Der offene Betrieb fand an 111 Tagen statt, 31 Tage AG-Mittwoch, sowie diverse Wochenendtermine. Die Besucher:innen des Jugendhauses waren zu 72,02% männlich, 27,94% weiblich und 0,04% divers. Somit konnte der Anteil der weiblichen Besucher im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden, erstmalig wurde auch die Kategorie „divers“ aufgenommen, welche ebenfalls einen kleinen Anteil der Besucher:innen stellte. Die Altersver-

Ziele und Schwerpunkte

Unsere konzeptionellen Schwerpunkte Sport, Bildung und Jugendkultur wurden auch im Jahr 2022 beibehalten. Das Herz unserer pädagogischen Arbeit bildet hierbei die „Offene Tür“, in diesem Rahmen finden verschiedene Angebote statt und die Mitarbeiter stehen den Jugendlichen beratend zur Seite. Begleitet wurde dies von Projekten, Veranstaltungen und festen Gruppen, ergänzt durch mobile und digitalisierte Angebote.

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen, geben diesen Impulse zu einer erfüllenden Lebens- und Freizeitgestaltung, arbeiten partizipativ und bieten Räume zur Selbstverwirklichung. Wir vermitteln Werte einer demokratischen Gesellschaft und bieten Räume für eine Auseinandersetzung mit diesen, dadurch fördern wir ein Bild der gesellschaftlichen



Favorit Team Jugendhaus bei der Soccernacht

teilung bildete sich wie folgt ab: 30,03% Kinder bis 10 Jahre, 63,19% Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren und 6,78% junge Erwachsene ab 18 Jahren. Auch aufgrund der vielen jungen Besucher:innen ging ein Großteil auf die Grund- und Mittelschule, etwa ein Fünftel besuchte die Realschule, das Gymnasium oder befand sich in der Ausbildung, beziehungsweise hatte bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung. Die meisten Besucher:innen kamen auch in diesem Jahr aus dem Stadtteil Hardhöhe sowie den umliegenden Stadtteilen, bei Veranstaltungen wurde das Jugendhaus von Kinder und Jugendlichen aus ganz Fürth und den Nachbarstädten besucht.

Mitverantwortung und Selbstwirksamkeit. Zugleich fungieren wir als Draht zwischen Jugendlichen und Kommunalpolitik und setzen uns für die Interessen der Kinder und Jugendlichen ein. Die Besucher:innen werden in ihren sozialen und kulturellen Schlüsselqualifikationen gestärkt und wir berücksichtigen zielgruppendifferenziert ihre unterschiedlichen Interessen und Lebenslagen im Rahmen des lebensweltorientierten Ansatzes.



Unser Stand auf dem Sommerfest der Hardhöhe

Regelmäßige Angebote

Die **Offene Tür** findet an 3 Tagen die Woche statt und bildet das niedrigschwellige Fundament des Jugendhauses. Kinder ab 9 Jahren können ohne Anmeldung frei zugänglich das Jugendhaus nutzen. Zum Freunde treffen, spielen, reden, Sport treiben, basteln, etc. Begleitet wird dieser Rahmen mit diversen Aktionen, darunter z.B. Kochen, Backen, Graffiti, Lasertag, Ringen und vielem weiteren.

Das **Fußballtraining** für Jugendliche von 11-14 Jahren findet wöchentlich in der Turnhalle der Mittelschule Soldnerstraße statt. Im Vordergrund steht das Vermitteln sozialer Kompetenzen wie Zuverlässigkeit, Fairness und Mannschaftsgeist. Es konnte ein neuer jugendlicher Fußballtrainer engagiert werden. Das Gerüst des Teams blieb zusammen, sodass im Schnitt 12-14 Jugendliche am Training teilnahmen.

Am **Kindertag** können jeden Donnerstag Kinder zwischen 8 und 10 Jahren das Jugendhaus im geschützten Rahmen kennenlernen und nutzen. Wir haben bewusst die Altersgrenze von 6 auf 8 Jahren angehoben, da für unser Konzept die Kinder eine gewisse Selbstständigkeit aufweisen müssen. Neben den einmal im Monat stattfindenden Kinderversammlungen gibt es ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Programm, das die Kinder natürlich mitbestimmen und gestalten können z.B. wissenschaftliche Experimente, Spielolympiaden, Basteln eines begehbaren Raumschiffes, Erkundungen im Stadtteil.

Die **Bouldergruppe** des Jugendhauses ging auch dieses Jahr weiterhin regelmäßig in die Boulderhalle nach Zirndorf, um fleißig weiter zu trainieren. Es ist eine große Freude, dass manche Jugendlichen schon

seit Jahren dabei sind und sich die Erfolge an der Boulderwand weiterentwickeln.

Im neuen Jahr werden wir die Gruppe mit neuen Jugendlichen erweitern.

Im **Mädchenclub** steht vor der regulären Öffnungszeit einmal wöchentlich das Haus ganz allein den Mädchen ab 9 Jahren zur Verfügung. Während dieser Zeit können sie verschiedene Aktionen wie Kochen, Basteln, Ausflüge und Angebote zu geschlechtsspezifischen Themen wahrnehmen.

Im gesamten November finden bei uns die **Seminare zum Thema „Liebe, Sex und Verhütung“** in Kooperation mit der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen statt. Hieran nahmen diesmal 13 achte Klassen der Fürther Schulen teil. Leider konnten wir dies wegen des Heizungsumbaus nicht wie gewohnt in den Räumlichkeiten des Jugendhauses durchführen. So gingen wir direkt in die Schulen, was ein Qualitätsverlust darstellt. Es fehlte die geschützte Atmosphäre, welche für dieses wichtige und intime Thema notwendig ist. Außerdem mussten wir unser Anschauungsmaterial drastisch reduzieren, da wir fast jeden Tag an einer anderen Schule unterwegs waren.

Highlights

Nach der langen Zwangspause konnte endlich die 38. **Soccernacht** in der Soldnerhalle stattfinden. So fanden sich ca. 50 Schüler:innen der Altersklasse 11-14 Jahren an einem Samstagabend zu einem erfolgreichen Turnier zusammen.

Das diesjährige Sommerfest veranstalteten wir unter dem Motto Nachhaltigkeit. Ziel war es, die Besucher:innen und Bewohner:innen des Stadtteils für das Thema zu

sensibilisieren. Dazu gehörten selbst zubereitete vegane Snacks, Live Djing (weiblich), ein Kinderflohmarkt, frisch zubereitete Cocktails von den Schüler:innen der Soldnerschule und ein Virtual-Reality-Workshop. Auch am Kaffee/Kuchen Stand gab es Selbstgebackenes sowie regionale Getränke mit Nachhaltigkeit Tipps.

Das Rollsportfest konnte 2022 erstmals seit der Corona-Pandemie wieder wie gewohnt „in Präsenz“ stattfinden. Organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Jugendhaus Hardhöhe und dem Jugendhaus Catch-Up. Durch die erfolgreiche Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect wurden alle Wettkämpfe auch online „gestreamt“, sodass Zuschauer:innen von zuhause aus teilhaben konnten. Der Wettbewerb wurde in die Disziplinen „Skateboard“, „BMX“ und „Scooter“ aufgeteilt. Hierbei wurde in „Kids“, „Amateure“ und „Profis“ unterschieden. In der Kategorie „Skateboard“ gab es dieses Jahr eine FLINTA*-Gruppe.

Schätzungsweise waren über den Tag verteilt ca. 200 bis 300 Besucher:innen vor Ort. Ein ausdrücklicher Dank geht an die Bereitschaft Stadeln des Bayerischen Roten Kreuzes, die für die medizinische Versorgung und Überwachung der teilnehmenden Sportler:innen und Zuschauer:innen verantwortlich war.

Beim Nachhaltigkeitsfest **„Fürth im Übermorgen“** im Stadtpark in Fürth war auch das Jugendhaus Hardhöhe mit zwei Angeboten wieder unter den Teilnehmenden. Wir boten unter anderem das Angebot „Seifenwerkstatt“ an. Ein weiterer Mitarbeiter des Jugendhauses betreute gemeinsam mit einer Honorarkraft das Graffiti-Angebot „Male deine Stadt“. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre



Weihnachtsfeier Heizungsumbau 22

Ideen für die zukünftige Entwicklung ihrer Stadt kreativ darzustellen. Dem Schwerpunkt **Graffiti** konnte das Jugendhaus Hardhöhe auch dieses Jahr wieder gerecht werden. Mit kleineren Workshop-Angeboten während der Öffnungszeiten konnten sich unsere Jugendlichen mit der Sprühdose in der Hand unter professioneller Anleitung kreativ ausleben. Darüber hinaus gab es 2022 eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum Fürth, bei dem wir an unserer „die Wall“ am Jugendhaus Hardhöhe einen Graffiti-Workshop mit dem KJHZ durchführen konnten. Neben den Öffnungszeiten und Kooperationen wird „die Wall“ auch weiterhin als frei zugängliche Graffitiwand rege und überwiegend respektvoll genutzt. Am 20.05.22 haben wir mit dem Event **„Check your Future“** eine erfolgreiche Kooperation mit der Jugend-Berufs-Agentur (JBA) veranstaltet. Unter oben genanntem Motto, konnten sich Jugendliche bei entspannter Atmosphäre zwischen Grill-Leckereien, alkoholfreien Cocktails und Musik zu ihrer beruflichen Zukunft im „KiQ-Mobil“ beraten lassen. In den Osterferien luden wir gemeinsam mit den Ferienprogramm und Jugendhaus Bubbles zum **Girlsfestival** in das Jugendhaus. Für 23 Mädchen hieß das an diesem Tag Styling, Schminken, Fotoshooting. Danach konnten in der Werkstatt Badekugeln und Seifen hergestellt werden und draußen gab es einen Skateworkshop. Es wurde gekocht und getanzt, es gab Zeit für

Gespräche und Musik. Dies war das erste Girlsfestival, das die langjährige Ferienprogramm-Reihe Holiday on Hard ablöst. Die Jungs freuten sich über eine **„Boys Game Night“**. Neben einem Fifa Turnier, einem Basketball Battle, Hallenfußball und Billard gab es ein gemeinsames Abendessen am Lagerfeuer.

Öffentlichkeitsarbeit

Das aktuelle Jugendhausgeschehen findet weiterhin auch auf den medialen Kanälen Instagram, Homepage, Facebook und Tik Tok statt. Neben Ankündigungen und Dokumentationen von Aktivitäten und Veranstaltungen gab es auch verschiedene Quizzes zu Themen wie Sport, Politik und Vorgängen im Stadtteil. Aber auch Analog ist das Jugendhaus über Printangebote (z.B.: Monatsprogramm, Veranstaltungsflyer), Schaukästen und diverse Artikel in der lokalen Presse zu finden.

Kooperationspartner

Besonderen Dank an all unsere Kooperationspartner!

- Stadtjugendring
- Jobcenter
- KJHZ
- Familienzentrum Nürnberg
- Fürth im Übermorgen
- Jugendtreff Oase
- Kinder- und Jugendhaus Catch up!

- Jugendhaus Bubbles
- Stadtteilnetzwerk Hard
- Runder Tisch Hardhöhe
- Bildungsbüro
- Mittelschule Soldnerstraße
- JAS Soldner
- JAS Schickedanz
- Jugendberatungsstelle KIQ
- Volksbibliothek Soldnerstraße
- Schwangerschaftsberatung
- Ferienprogramm

Herausforderungen

Durch den Wegfall einer Mitarbeiterin ab März 2022 kämpfte das Team des Jugendhauses damit, den Betrieb in gewohnt hoher Qualität aufrechtzuerhalten. Dank dem Einsatz aller Kolleg:innen und engagierter Honorarkräfte konnte dies weitgehend gewährleistet werden. Ab September 2022 verstärkte sich das Team durch einen neuen Mitarbeiter, der zugleich die Leitung übernahm.

Das Haus, eröffnet 1982, ist in die Jahre gekommen, der Renovierungsbedarf steigt stetig. Infolgedessen begann nun der erste Schritt des mehrstufigen Renovierungsplans. Ab November 2022 wurde die gesamte Heizanlage zunächst entfernt, im Anschluss neue Leitungen gezogen und Heizkörper montiert. Leider bezahlten wir dafür unter anderem mit einer temporären Schließung des Hauses. Ein Notfallprogramm mit Ausflügen und Außenangeboten wurde konzipiert, um die Jugendarbeit



Favorit Kinderschminken auf der Michaelis Kichweih

im Stadtteil zu gewährleisten. Highlights waren unter anderem die Stadtteilralley, Kinobesuch, Soccernacht und die Weihnachtsfeier.

An dieser Stelle muss erwähnt werden, dass der Renovierungsbedarf des Jugendhauses Hardhöhe auch weiterhin, in und um das Haus, besteht und hoch ist. Lediglich der erste Schritt wurde unternommen.

Planungen 2023

Vorrangig steht die Beendigung des Renovierungsschrittes Heizungsumbau und die Wiederbelebung des Jugendhauses. Der Umbau eröffnete mehrere neue Baustellen welche sich noch bis in das Jahr 2023 ziehen. Hier gilt es, die Jugendlichen die nicht an unserem Alternativprogramm teilnehmen konnten oder wollten, zurück zu gewinnen. Das Jugendhaus als örtliche Anlaufstelle ist nicht zu ersetzen. Nach der längeren Schließung freut sich das gesamte Team darauf, seine Kraft wieder voll auf die pädagogische Arbeit richten zu können, den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen betreuten Schutzraum mit verschiedenen Angeboten und Möglichkeiten im Stadtteil zu bieten und ihre Entwicklung zu unterstützen.

Im Jahr 2023 ist die Einführung eines Jugendhausrates geplant, um die Partizipation der Besucher:innen zu erhöhen und die Identifikation mit dem Haus zu vertiefen.



Wall22

CATCH UP



KINDER- UND JUGENDHAUS

Kinder- und Jugendhaus Catch Up

Kapellenstraße 47
90762 Fürth

Tel: 0911/747481
Fax: 0911/8101440
catch-up-fue@nefkom.net
www.catch-up.fuerth.de

Swantje Schindehütte (Dipl. Sozialpädagogin FH, Prozessmoderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Systemische Beraterin DGSG, Antiaggressivitäts®- und Coolness®-Trainerin)

Daniel Norman (Bachelor of Arts Soziale Arbeit - FH)

Öffnungszeiten:

Montag: Projekte und Veranstaltungen

Di-Fr: 15:00-19:30

Samstag/Sonntag: Aktionstag

BESUCHER:INNENSTRUKTUR

Das Angebot des Kinder- und Jugendhauses Catch Up richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren. Die Einrichtung setzt einen konzeptionellen Schwerpunkt auf die sogenannten Lückekinder. Daraus ergibt sich bei der Arbeit in der offenen Tür eine Besucher:innenstruktur mit vorwiegend Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 -13 Jahren, dies entspricht etwa dreiviertel aller Aufsuchenden. Die Kinder und Jugendlichen stammen zum großen Teil aus dem Sozialraum der Einrichtung Innenstadt und Poppenreuth. Etwa die Hälfte der Besucher:innen haben einen Migrationshintergrund. Der Anteil der Mädchen liegt bei ca. 40 Prozent. Nach wie vor können Bürger:innen der Stadt die Räume unserer Einrichtung für private Feiern mieten. In der Vergangenheit zeigte sich ein immens hoher Bedarf bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Räume anzumieten, so dass wir nun das Vermietungsprofil der Altersstruktur unserer Besucher:innen angepasst haben und die Räume an Personen bis 27 Jahren vergeben.

Ziele und Schwerpunkte

Im Jahr 2022 waren ca. 40 Prozent der Planstellen nicht besetzt. Deshalb war die Einrichtung gezwungen ihr Angebot umzustrukturieren und Schwerpunkte zu setzen. In den Sommermonaten musste die Offene Tür geschlossen und sich auf Projektarbeit fokussiert werden. Die vorhandenen Personalressourcen wurden vermehrt auf Graffiti-Großprojekte, Angebote im Ferienprogramm und Ferienfreizeiten konzentriert. Schon während der Coronapandemie setzte die Einrichtung stadtweit Akzente im Bereich Streetart und Graffiti, was das Vertrauen der Kommunalpolitik in die Graffitiszene Fürths stärkte. Deswegen machte es Sinn auch in diesem Jahr daran anzuknüpfen. So richteten wir beispiels-

weise die Graffiti-Großprojekte „FürthFärben!“ und die „Kulturgaragentagen“ aus. Auch konnte die etablierte Ferienfreizeit „Schneegestöber“ nach einem Jahr pandemiebedingter Pause wieder stattfinden. Im August ermöglichten wir den Jugendlichen mit der Ferienfreizeit „Inselferien“ umweltpädagogische Einblicke in das Weltnaturerbe Wattenmeer auf Borkum.

Im Herbst versuchte die Einrichtung den Betrieb der Offenen Tür zu reaktivieren, organisierte Schulklassenbesuche und bot ihrer Zielgruppe ein, an den Personalschlüssel angepasstes Programm an.

OFFENE TÜR

Das Kinder- und Jugendhaus Catch Up bietet ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren. Hier kann man zum Beispiel Skateboards und Scooter reparieren, Schmuck herstellen, Sport treiben und im Rahmen wechselnder Gruppenangebote neue Erfahrungen sammeln. Im Fokus der täglichen Arbeit stehen Projekte, in denen sich Jugendliche ausprobieren und bei der Umsetzung eigener Ideen professionell begleitet werden.

SCHULKLASSENBESUCHE

Das Kinder- und Jugendhaus initiierte in diesem Jahr zudem regelmäßig Schulklassenführungen an. Dabei erkundeten Schüler:innen unterschiedlicher Schultypen selbstständig die Einrichtung und lernten so die kommunale Jugendarbeit kennen. Regelmäßige Gäste sind die Schulen Otto-Seeling-Schule und Pestalozzischule, welche im Sozialraum der Einrichtung liegen. Zudem wurden auch explizit Schulklassenbesuche für Willkommensklassen konzipiert. Zwei Schulklassen bestehend aus geflüchteten Ukrainer:innen besuchten das Kinder- und Jugendhaus.



Während der Erlebnisfreizeit Schneegestöber

Projekte und Veranstaltungen

SCHNEEGESTÖBER

In den Faschingsferien fand, nach einjähriger, pandemiebedingter Pause, wieder die erlebnispädagogische Freizeit „Schneegestöber“ statt. An fünf Tagen erwartete die 15 Teilnehmer:innen ein Programm rund um das Thema Winter und Schnee. Im bayrischen Wald luden schneereiche Wälder zu ausgedehnten Skilanglauftouren ein. Das Ökosystem Wald mit seinen Bewohnern konnte im Nationalpark Lusen erforscht werden, im dortigen Tierfreigehege bestaunten die Kinder und Jugendliche Bär, Wolf und Luchs. Wilde Rodelabfahrten und gemütliche Abende mit Hüttenflair kamen ebenfalls nicht zu kurz.

KULTURGARAGENTAGE

Nach den erfolgreichen Graffiti-Projekten in 2021 erhielt die Einrichtung eine Anfrage der Stadthalle Fürth. Diese hatte mit Verschmutzungen und Schmierereien in ihrem untersten Parkgeschoss zu kämpfen. Um zukünftig dies zu verhindern, kam die Idee auf, die betroffene Etage von jugendlichen Graffitiartisten gestalten zu lassen. Eine solche Gestaltung wäre nicht nur optisch eine Lösung, sondern kann in der Regel auch dazu führen, dass weitere Schmierereien ausbleiben. Das Projekt, eine Kooperation des Kinder- und Jugendhaus Catch Up und dem Fanprojekt Fürth, fand vom 11.04.22 bis 14.04.22 statt. Am Vormittag wurden professionell angeleitete Graffitiworkshops für eine jüngere Zielgruppe angeboten und abends Flächen an bereits erfahrene junge Erwachsene vergeben. Das Gesamtergebnis wurde im Rahmen eines Gallery Openings präsentiert. Das Projekt wurde im Rahmen von „Aufholen nach Corona“ finanziert.

ROLLSPORTFEST

Das Rollsportfest, der Contest für Skateboard, BMX und Scooter, fand nach zweijährigen Online-Wettbewerb, wieder am Skatepark Fürth statt. Die Funsportszene war sichtlich über die Austragung des weit über Fürth bekannten Veranstaltung erfreut. Diese bot unterschiedlichsten Altersgruppen eine Bühne, was rege genutzt wurde. Anfänger:innen waren ebenso vertreten, wie bereits etablierte Fahrer:innen. Nach erfolgreicher Einführung ging auch wieder eine FLINTA*-Gruppe (Frauen, Lesben, intersex-, nonbinäre, trans- und gender- Personen) an den Start.

FÜRTHFÄRBEN!

Im Herbst 2021 entschied der Stadtrat, Jugendliche in die Gestaltung der Rückwand der neuen Feuerwache mit einzubeziehen. Der Beschluss sah vor, dass das Fanprojekt Fürth das Projekt umsetzen sollte. Aufgrund der jahrelangen Zusammenarbeit des Fanprojekts und des Kinder- und Jugendhauses Catch Up in Sachen Graffiti, stieg das Jugendhaus mit in das Projekt ein. Das Baureferat stellte die finanziellen Mittel zur Verfügung. Das Projekt bot eine der größten zu gestaltenden Flächen in der Region. Die Maße der Wand betragen ca. 270 m².

In Kooperation mit dem Fanprojekt Fürth galt es zunächst Kommunikationsstrukturen mit den beteiligten Akteur:innen, dem Bauamt der Stadt Fürth, der Feuerwache Fürth und Vertreter:innen des Stadtrats aufzubauen und diese zu verwalten. Darüber hinaus wurde, mit Unterstützung der kommunalen Fachstelle für Jugendbeteiligung „EchtFürth“, ein schlüssiges partizipatives Konzept erarbeitet, um die jungen Menschen bei der knapp dreimonatigen Planung und Durchführung zu begleiten. Das Projekt FÜRTHFÄRBEN! stellt einen neuen Status Quo dar, bei den kommunalen Synergien für demokratische Prozesse entwickelt werden. Jugendliche begegnen

Verantwortungsträger:innen auf Augenhöhe, werden in ihren Kompetenzen anerkannt und mit ihren zeitlichen Ressourcen berücksichtigt.

INSELFERIEN

In der ersten Sommerferienwoche ging es für insgesamt 15 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren auf die Nordseeinsel Borkum. Beherbergt in Deutschlands größter Jugendherberge entdeckten sie das Inselleben. Am weißen Sandstrand konnten die TeilnehmerInnen entspannen, bei Fahrradtouren etwas von der Geschichte der Insel erfahren und bei vielen anderen Aktivitäten den Alltag hinter sich lassen. Die Freizeit wurde durch eine Spende der Fürther Apotheken ermöglicht mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen nach der entbehrensreichen Pandemiezeit etwas beim Nachholen von Erlebnissen zu unterstützen.

ALTSTADTWEIHNACHT

Das Kinder- und Jugendhaus war nach zweijähriger Zwangspause auf der Altstadtweihnacht mit einem Verkaufsstand vertreten. Die traditionelle Veranstaltung, ausgerichtet vom Altstadtverein, ist fester Bestandteil im Kalender der Bürger:innen der Stadt und besitzt einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Die Einrichtung bot selbstgemachte Marmeladen an, welche in wochenlanger Arbeit mit den Besucher:innen des Hauses vorbereitet wurde. Die Kinder und Jugendlichen beteiligten sich zudem an dem Verkauf vor Ort.



Im Oktober wird es gruselig - Halloween



Das Rollsportfest

Öffentlichkeitsarbeit

Die Einrichtung verfügt über eine Homepage und ist auf diversen lebensweltnahen Social Media Plattformen der Zielgruppe zu finden. Weiterhin erscheint in den zweimonatigen Abständen das Monatsprogramm, welches postalisch an alle Interessierten verschickt wird. Zudem sind immer wieder zahlreichen Angebote der Einrichtung in der lokalen Presse vertreten.

Herausforderungen

Seit März fehlte der Einrichtung ca. 40 Prozent ihrer personellen Ressourcen. Dieses Fehlen verursachte eine erhebliche Mehrfachbelastung für die verbliebenen Mitarbeiter:innen des Kinder- und Jugendhauses. Dazu kam die Unsicherheit wie lange dieser Zustand dauern würde. Diese Situation machte eine mittel- und langfristige Planung unmöglich und forderte ein hohes Maß Frustrationstoleranz der verbliebenen Mitarbeitenden. Die Einrichtung musste zwischenzeitlich den Betrieb der offenen Tür einstellen. Bis zum Jahreswechsel war die Problematik noch nicht gelöst. Die Mitarbeitenden der Einrichtung arbeiteten somit fast ein Jahr unter diesen Bedingungen.

Kooperationspartner

Das Catch Up vernetzt sich in zahlreichen Projekten mit unterschiedlichen Kooperationspartnern.

Im Jahr 2021 hat das Kinder- und Jugendhaus Catch Up mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:

- Bauamt der Stadt Fürth
- Jugendmedienzentrum Connect
- Echt Fürth - Agentur für Demokratie und Jugendbeteiligung
- Fanprojekt der Kinderarche gGmbH
- Jugendhaus Hardhöhe
- Jugendtreff Oase
- Jugendsozialarbeit an Schulen (Otto-Seeling-Mittelschule, Pestalozzi Schule)
- Stadthalle Fürth
- Stadtjugendring Fürth

Planungen 2023

- Schneegestöber, Erlebnisfreizeit für Jugendliche (Februar 2023)
- Graffitiprojekt Stresemannplatz (März 2023)
- Klimagipfel (Juni 2023)
- Ramadama (Juni 2023)
- Rollsportfest (Juni 2023)
- Girls Camp – ab in die Zukunft, Mädchenfreizeit, Ferienprogramm (August 2023)
- Aktionsstand auf der Fürther Altstadt weihnacht (Dezember 2023)



Bubbles

Jugendhaus Südstadt

Jugendhaus „Bubbles“ - Südstadt

Frauenstraße 13
90763 Fürth

Tel.: 0911 – 70 81 70
Mobil: 0151 – 438 813 89

Email:
suedstadttreff-fue@nefkom.net
jhbubbles90@gmail.com

Homepage:
<http://www.jt-suedstadt.fuerth.de/>

Facebook:
<https://www.facebook.com/Suedstadttreff>

Instagram:
<https://www.instagram.com/jugendhaus-bubbles/>

YouTube:
<https://www.youtube.com/user/Suedstadttreff>

TikTok:
@jugendhausbubbles

Leitung:
Simone Linke
(Sozialarbeiterin, staatl. anerkannte Erzieherin)

Team:
Anja Hopfeter bis September 2022
(Diplom Sozialpädagogin)
Anja Seichter ab November 2022
(Sozialpädagogin)
Murat Basak
(staatl. anerkannter Erzieher)

Öffnungszeiten:

Montag
Gruppentag – Öffnung nach Bedarf und mit speziellen Angeboten
Dienstag
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre
Mittwoch
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre
Donnerstag
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre
Freitag
14:00 bis 19:00 Uhr – Offene Tür - 10 bis 27 Jahre

Sport- und Gruppenangebote

Dienstag: 15:00 bis 17:00 – KochClub
Mittwoch: 16:30 bis 18:00 – FightClub
Donnerstag: 15:00 bis 17:00 – KochClub
Freitag: 17:30 bis 19:00 – Fußballgruppe
2x jährlich – Angebote für die ehemaligen-Jugendlichen des „ClubAbends“

Neu ab November 2022

Mittwoch: 16:30 bis 18:00 Uhr
Box-Gruppe
ab 14:00 Kochgruppe
Donnerstag: 16:30 bis 18:00 Uhr
Box-Gruppe
16:30 bis 19:00 Uhr
offene Fahrradwerkstatt
Freitag: 16:30 bis 19:00 Uhr
offene Fahrradwerkstatt
17:30 bis 19:00 Uhr
Fußballgruppe

Besucher und Besucherinnenstruktur

In 2022 konnten wir erstmals nach zwei Jahren Pandemie das Haus ohne größere Einschränkungen wieder öffnen. An 153 Tagen konnten Kinder und Jugendliche das Jugendhaus besuchen und deren Angebote nutzen.

Insgesamt besuchten an diesen 153 Tagen 1.973 Kinder und Jugendliche das Jugendhaus. Man merkt an den Besucherzahlen, dass sich die Kinder und Jugendlichen erst wieder daran gewöhnen müssen, ihren Alltag anders gestalten zu können, als nur zu Hause zu sitzen.

Viele Besucher sind seit der Pandemie komplett weggebrochen und für das Jugendhaus verloren gegangen. Wir hoffen und wünschen uns, dass diese, teilweise als Stammbesucher zählende Jugendliche, bald wieder zurück zu ihrem Jugendhaus finden.

Die Kinder und Jugendlichen, die den Treff besuchen, stammen aus den unterschiedlichsten Kulturen und Nationen, wobei es keine ethnisch vorherrschende Gruppe gibt. Der Anteil der deutschen Jugendlichen ist immer noch sehr gering, aber zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die Daten, die wir anhand unserer täglich geführten Statistik erheben können, spiegeln die Bevölkerungsstruktur und vor allem auch den starken Zuzug von Migranten und Flüchtlingen in der Fürther Südstadt sehr gut wider.

91 % - Migrationshintergrund
9 % - Deutsch
Das Einzugsgebiet unserer Besucher*Innen ist zu einem überwiegenden Teil aus der

Fürther Südstadt und der Kalbsiedlung. Aus anderen Stadtteilen kommen vor allem ältere Jugendliche zu uns ins Haus, aber auch Jugendliche, die mit ihren Eltern aus verschiedenen Gründen umgezogen sind und den Kontakt zum Jugendhaus weiter aufrechterhalten wollen.

Der Anteil zwischen Jungen und Mädchen ist in diesem Jahr erstmals leicht angestiegen. (2021 – Mädchen: 11 %, Jungen: 89%)

Die Mädchen, die zu uns kommen, sind Stammbesucher des Hauses und nehmen an fast allen Veranstaltungen teil oder sind regelmäßige Nutzerinnen unseres Tanzraumes. Wir würden uns einen höheren Mädchenanteil wünschen, wissen aber auch, dass die Prioritäten der Mädchen vor allem in einer guten Schulausbildung liegen. Zu uns ins Jugendhaus „Bubbles“ können Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 27 Jahren kommen. Der höchste Anteil unsere Besucher*Innen (72 %) ist 12 Jahre und älter, der Rest (28 %) ist im Alter von 10 bis 11 Jahren. Hier konnten wir feststellen, dass zum Vorjahr wieder mehr jüngere Besucher ins Haus kommen. Die Begründung hierfür ist recht simpel. Viele unserer Besucher gehen nun einer Ausbildung nach und haben nicht mehr so viel Zeit, um diese im Jugendhaus zu verbringen. Von unseren Besucher*Innen befinden sich 26 % auf einer Realschule, in einer Ausbildung oder Arbeit. Im vergangenen Jahr betrug diese Zahl nur 14 %. Vier Prozent unserer Besucher*Innen sind Gymnasiasten oder Studenten, besuchen eine Fach- oder Berufsoberschule. (2021 waren es nur 2 %) Der immer noch höchste Anteil (insgesamt 71 %) besucht eine Grund-, Förder- oder Mittelschule, oder ist arbeitssuchend gemeldet. Aber auch diese Zahl hat sich zum Vorjahr verändert und ist um 12 % gesunken.

Ziele und Schwerpunkte 2022

Die Hoffnung, dass 2022 wieder normaler und einfacher für den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden würde, traf ein.

Wir konnten zu unseren alltäglichen Aufgaben übergehen und Kinder und Jugendliche wieder ohne Einschränkungen im Bereich der „Offenen Tür“ begrüßen. Hier gab es ein paar Startschwierigkeiten, denn es musste sich erst herumsprechen, dass das Jugendhaus wieder ohne Einschränkungen geöffnet hat.

Gemeinsam mit unseren Besucher*Innen haben wir versucht, ein ereignisreiches Jahr zu gestalten und, nach der langen Zeit der Schließungen, das Jugendhausleben wieder mit unseren Jugendlichen attraktiv zu gestalten. Wichtig waren uns hier die Wünsche und Bedürfnisse unserer Jugendlichen. Das Engagement unserer Besu-

cher*Innen war aber, wie in den Jahren zuvor, ungebrochen und so konnten einige schöne Veranstaltungen organisiert und gestaltet werden.

Die Spende von der „Stiftung Vita“ (P&P Gruppe), welche für die Schalldämmung des Bandproberaums vorgesehen war, ist noch nicht ausgezahlt worden. Auch die Spende in Form eines Schlagzeugs, welche uns zugesprochen wurde, ist noch nicht erfolgt. Hier müssen wir uns mit der „Stiftung Vita“ in Verbindung setzen, um eine Umwidmung der Spendengelder zu besprechen, da der Bandproberaum erst einmal nicht aufgebaut werden kann. Das 5. Jugendforum der Stadt Fürth im März 2022, an welchem wir uns als Einrichtung wieder beteiligt haben, fand in diesem Jahr wieder online statt. Eine entsprechende Dokumentation ist auf der Internetseite des Jugendforums zu finden. In den Sommerferien haben wir verschiedene Angebote im Haus durchgeführt.

Programm 2022

Regelmäßige Angebote

Regelmäßig durchgeführte Angebote waren 2022 vor allem Fußball und Graffiti und seit November als regelmäßiges Angebot haben wir das Kochangebot wieder aufgenommen.

Ab November konnte das Kochangebot, welches in unserem Haus besonders beliebt ist, wieder aufgenommen werden und wird nun 1x wöchentlich durchgeführt. Hier gehen die Besucher*Innen gemeinsam mit unserer Kollegin einkaufen und bereiten das Essen zu. Wichtig ist uns hier, dass die Besucher*Innen an jedem Schritt beteiligt werden und so verschiedenes auch für ihre Zukunft lernen können, von der Planung über den Einkauf und die Zubereitung bis hin zum Aufräumen der Küche.

Neu dazu gekommen sind ein regelmäßig durchgeführtes Boxtraining, wofür wir ei-



Weihnachtsfeier-selbstorganisiertes Tischtennisturnier

Auf Ausflüge mussten wir in diesem Jahr verzichten, da wir ab Anfang August, auf Grund der Kündigung unserer langjährigen Kollegin Anja Hofpeter, nur noch zu zweit waren. In den Ferien, besonders in den Sommerferien wird das Haus von Jugendlichen besucht, die nicht in den Urlaub mit ihren Eltern fahren können und sich über die verschiedenen Angebote des Jugendhauses freuen.

Erstmalig haben wir den Ferienpass der Stadt Fürth in unserem Haus verkaufen können. Das Angebot wurde von unseren Besucher*Innen rege angenommen, da die verschiedenen Angebote des Ferienpasses sehr verlockend waren, vor allem der freie Eintritt ins Sommerbad.

Im November 2022 konnten wir unsere neue Kollegin Anja Seichter begrüßen und das Angebot des Jugendhauses wieder erweitern.

nen Trainer finden konnten, der selbst aktiv geboxt hat und eine Boxschule hatte.

Außerdem konnten wir unsere Fahrradwerkstatt einrichten und dafür eine ausgebildete Honorarkraft finden.

Die Fahrradwerkstatt findet zweimal wöchentlich statt und wird von unserer Honorarkraft begleitet. Ansonsten kann Werkzeug auch ausgeliehen und selbstständig Reparaturen durchgeführt werden. Für die Anwohner der Südstadt haben wir im Außenbereich eine Fahrradpumpe installiert, die auch während unserer Schließzeiten genutzt werden kann.

Das Angebot des „Verleihs“ von Sportmaterialien des Jugendhauses, welches wir während des Lockdowns gestartet hatten, führen wir weiterhin durch. So können sich unsere Besucher*Innen z. B. Scooter und HullaHoop-Reifen ausleihen. Vor allem die Scooter erfreuen sich besonderer Beliebtheit.



Graffiti im Jugendhaus

Highlights

Besondere Erfolge

Ein besonderes Highlight für unser Haus war die Fahrradwerkstatt, die im Rahmen der Zielvereinbarung 2022 aufgebaut wurde.

Hierfür haben wir eine Spende von „49care51share“ in Höhe von 500 Euro erhalten, um die ersten notwendigen Materialien für die Fahrradwerkstatt besorgen zu können.

Es hat etwas länger gedauert, bis wir für dieses Projekt eine Honorarkraft gefunden haben, die sich ausschließlich um die Werkstatt kümmert, konnten dann aber eine Fachkraft gewinnen, die eine wirkliche Bereicherung für die Werkstatt ist. Dieses Angebot wird auch von der Bevölkerung der Fürther Südstadt angenommen.

Mit der Fahrradwerkstatt, welche auch mobil ist, und einem weiteren Angebot des Jugendhauses beteiligten wir uns an einem Projekt des „Runden Tisch Südstadt“ und konnten hier noch mal gezielt für unser Angebot der Fahrradwerkstatt noch einmal Werbung machen.

Im Juli war das „Bubbles“ Teil einer sehr großen und interessanten Veranstaltung. Mit zwei verschiedenen Angeboten haben wir uns bei „Fürth im Übermorgen“ beteiligt. So konnte man an unserem Stand Buttons selbst gestalten und herstellen, sowie aus verschiedenen Papierresten, die vielleicht sonst im Abfall gelandet wären, Glückwunschkarten gestalten.

Highlight für unsere Jugendlichen und uns ist immer wieder das gemeinsame Grillen zu Beginn und Ende der Sommerferien. Hier werden verschiedene Gerichte ausprobiert und viele Jugendliche helfen bei der Vorbereitung.

Auch in diesem Jahr hat das Jugendhaus sich am Weltkinder- und Jugendtag im

Südstadtpark beteiligt. Murat hat die Staffeleien aufgebaut und Kinder und Jugendliche konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Außerdem hatten wir die Button-Maschine mit dabei und haben teilweise im Akkord gemeinsam mit Kindern und deren Eltern Buttons gestaltet.

Probleme

Schwierigkeiten

Die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in der zweiten Etage konnten immer noch nicht abgeschlossen werden. Viele Stammbesucher, die sich an diesen Maßnahmen im Jahr 2019 / 2020 beteiligt haben, befinden sich in Ausbildung und haben kaum noch Zeit für das Jugendhausleben. Als einziger Raum ist das Tonstudio fertig geworden, jedoch fehlt noch der Bandproberaum und das YouTube-Zimmer. Und dann kam 2022 ein neues Problem auf uns zu. Auf Grund eines fehlenden zweiten Fluchtweges wurde die komplette zweite Etage vorläufig durch den Brandschutz gesperrt und ist für unsere Besucher*Innen nicht mehr zugänglich. Alle bereits abgeschlossenen Raumnutzungsverträge für das Tonstudio bzw. das YouTube Zimmer mussten mit unseren Jugendlichen aufgehoben werden. Auch die erste Etage, die Küche und der Gruppenraum, können nur noch von vereinzelt Jugendlichen genutzt werden, wenn ein Mitarbeiter des Hauses mit anwesend ist. Zum Glück kann damit das Angebot des Kochens noch durchgeführt werden, schränkt aber die Arbeit im Jugendhaus stark ein.

Und damit nicht genug. Im Keller wurde der gesamte hintere Bereich, in welchem sich unsere Werkstatt bzw. Fahrradwerkstatt und unser Lager befinden, gesperrt, da es auch hier keine Fluchtwege gibt und auch die Lüftungsmöglichkeiten unzureichend sind.

Gerade in diesem Jahr war das dann ein

herber Rückschlag, da wir erst unsere Fahrradwerkstatt eingerichtet und eröffnet hatten.

Änderungen sind hier kaum möglich, da die Fassade des Jugendhauses unter Denkmalschutz steht und es kaum Möglichkeiten für eine Anbringung eines weiteren Fluchtweges an der Fassade gibt.

Nach den langen Schließzeiten auf Grund der Corona-Krise ist uns zunehmend aufgefallen, dass es Kindern und Jugendlichen an Sozialkompetenzen fehlt.

Immer häufiger kommt es im Jugendhaus zu Streitigkeiten, zu Bedrohungen und körperlichen Auseinandersetzungen.

Hier wird von uns aktiv gegengesteuert. Jugendliche, die sich nicht selbst zu helfen wissen, bekommen unsere volle Unterstützung und Jugendliche, die sich nicht oder kaum an allgemeine oder die Hausregeln halten, werden auch mal des Hauses verwiesen oder dürfen an verschiedenen Veranstaltungen und Angeboten, wie z. B. Fußball nicht teilnehmen. Wenn sie wieder ins Jugendhaus kommen finden erst einmal Gespräche statt, um den Besucher*Innen klar zu machen, wo ihre Verfehlungen lagen und welches Verhalten von ihnen im Jugendhaus und der Öffentlichkeit erwartet wird. Außerdem bekommen sie Aufgaben, die sie im Haus erfüllen müssen, um uns und den Besucher*Innen zu zeigen, dass sie ihren Fehler eingesehen haben und am Hausleben regelkonform teilnehmen möchten.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Aushängen in Posterform und allgemeine Informationen über das Geschehen im Jugendhaus „Bubbles“ informieren wir im „klassischen“ Stil in unserem Schaukasten. Es werden zu verschiedenen Aktionen, bei welchen wir auch die Öffentlichkeit ansprechen wollen, Flyer gedruckt.

Den Treppenaufgang vor dem Jugendhaus haben wir mit zwei Bannern gestaltet, auf denen mit Piktogrammen unser Angebot



Pizzabäcker in Aktion



Fahrradwerkstatt-Tutoren bei der Arbeit



Waffelbäckerei mit Mounir

dargestellt wird. Dadurch konnten wir schon viele Interessierte ansprechen, die zu uns ins Haus kamen, um sich genauere Informationen zu holen. Aber auch das positive Bild des Jugendhauses im Stadtteil wird damit unterstützt.

Das Jugendhaus besitzt bei Facebook ein eigenes Profil, um über kurze Wege unsere Jugendlichen und deren Eltern zu allem Aktuellen zu informieren. Außerdem werden verschiedene Gruppen in Facebook organisiert, wie z.B. der „ClubAbend“.

Dort werden Veranstaltungen gepostet und bekanntgegeben, aber auch Kontakte gepflegt. Auch ein Instagramprofil wird gepflegt, um mit aussagekräftigen Bildern und entsprechenden Hashtags neue Interessenten für das Jugendhaus zu gewinnen. Besonders dieses wurde im vergangenen Jahr intensiv genutzt und wir veröffentlichten dort unsere Tutorials.

Außerdem können interessierte Eltern ein Heft mit allen Angeboten des Jugendhauses erhalten. Hier werden nicht nur die Angebote beschrieben, die Eltern erhalten auch Einsicht in die pädagogischen Hintergründe.

Kooperationspartner

Sozialraumbezug

Das Jugendhaus „Bubbles“ beteiligt sich aktiv am „Runder Tisch Südstadt“, welcher von der Caritas ins Leben gerufen wurde. Wir sind eingebunden an die Organisation von Veranstaltungen und gehen gemeinsam mit unseren Besucher*Innen zu diesen, um auch Vorurteile zwischen den verschiedenen Generationen abzubauen. Auch eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhilfzentrum wurde in diesem Jahr ausgebaut. Hier wird Schülern der Frauenschule durch einzelne Tutoren*Innen Nachhilfeunterricht gegeben. Das KJHZ hat einen kostenfreien Raumnutzungsvertrag mit uns abgeschlossen und kann so auch außerhalb unserer Öffnungszeiten den

Gruppenraum in der 1. Etage nutzen. Außerdem war das KJHZ in den Herbstferien mit einer Gruppe Jugendlicher bei uns im Haus um ein Angebot im Bereich künstlerische Gestaltung anzunehmen.

Außerdem kooperieren wir mit:

- Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Abteilung Jugendarbeit der Stadt Fürth und ihren angegliederten Jugendeinrichtungen – hier zu nennen wären insbesondere
- Jugendhaus Hardhöhe
- Jugendhaus Oase
- "Fürth im Übermorgen"
- Schulsozialarbeiterin der Kiderlinschule
- Schulsozialarbeit Schwabacher-Schule
- Frauenschule – Grundschule
- Hardenberg - Gymnasium
- Alpha 1
- Runder Tisch Südstadt
- Kinder- und Jugendhilfzentrum
- Kirchengemeinde St. Paul
- Kirchengemeinde St. Heinrich
- verschiedene Träger der ambulanten Hilfen

Planung 2023

- Anpassung der Öffnungszeiten an die Bedürfnisse und Interessen unserer Besucher*Innen
- Planung verschiedener Projekte, Aktionen und Angebote an den Wochenenden (unregelmäßiges Angebot)
- Planung eines ausgewogenen Ferienprogramms gemeinsam mit den Besucher*Innen
- Anteil der Mädchen durch gezielte Aktionen und Angebote erhöhen
- Teilnahme an verschiedenen Aktionen innerhalb des Stadtteils
- Teilnahme am Weltkinder- und Jugendtag
- Bereitstellung eines Wahllokals für die U18 Wahl



Jugendtreff Oase Poppenreuth

Hans-Vogel-Str. 142
90765 Fürth

Tel.: 0911/ 80 15 690
Fax: 0911/ 80 15 691
Email: oase-pop@gmx.de

Leitung:

Bernd Guggenberger (Dipl.Soz.Päd.)
(bis 30.11.)
Laura Bergmann (Soz.Arb (BA))
(ab 1.12.)

Team:

Laura Bergmann

Julia Ströhlein
(Berufspraktikantin im
Anerkennungsjahr bis August 2022)

Jennifer Benson
(Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr
ab September 2022)

Honorarkräfte und Praktikant:innen:

Rakim Basak
Marko Vasic
Ina Bauernfeind
Max Pflingstraef

Öffnungszeiten:

Dienstag:	15.00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: (Actiontag)	15.00 – 20:00 Uhr
Donnerstag:	15.00 – 19:00 Uhr
Freitag: Kids U13	14:00 – 18:00 Uhr
Youth Ü12	17:00 – 21:00 Uhr

Besucher:innenstruktur

Im Jahr 2022 konnte der Jugendtreff Oase, trotz anhaltender Pandemie, durchgängig geöffnet sein. An den offenen Tagen fanden sich im Durchschnitt 30 Besuchende pro Tag in der Oase ein. Die altersmäßig stärkste Gruppe machten hierbei die 9 – 14-jährigen aus, wobei auch der Anteil der 15-19-jährigen stabil blieb.

Der Anteil der weiblichen* Personen liegt hier in etwa bei einem Drittel. Non-binäre Personen wurden bislang nicht verzeichnet.

Entsprechend der Bevölkerungsstruktur des Stadtteils haben die Kinder und Jugendlichen interkulturelle Wurzeln.

Ein Großteil der Jugendlichen besucht die Mittel- bzw. Grundschule. Die restliche Bandbreite erstreckt sich über Realschulen bis hin zum Gymnasium und Studium und Jugendliche in Ausbildung.

Ziele und Schwerpunkte 2022

Die Schwerpunkte der täglichen Arbeit lagen, neben den Angeboten der Offenen Tür, vor allem in den Bereichen Sport, Kreativität, (physische und psychische) Gesundheit, Ernährung und Natur. Dabei sollen alle Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrer Interessen und Möglichkeiten partizipativ eingebunden werden.

Im Rahmen des Abteilungsthemas „Gesellschaft nachhaltig gestalten“ erstreckte sich unser Projekt „Regional und Saisonal – ein Kochbuch für jede Jahreszeit“ über das komplette Jahr 2022. Unser Garten ist dieses Jahr wieder voll aufgeblüht und hat uns reichlich zu Ernten und Kochen geschenkt. Über die praktischen Lernorte Garten und Küche wollen wir Umwelt- und Ernährungskompetenzen fördern. Hier kooperierten wir mit einem örtlichen Hofladen und bezogen alle Lebensmittel,

die wir nicht selbst anbauen konnten, aus regionaler Produktion. Handfestes Ergebnis dieses Projekts ist ein Kochbuch mit etwa 35 Rezepten aus regionalen und saisonalen Zutaten, welches gegen Spende erworben werden kann.

Weiter wurde im Jahr 2022 der Umgang mit dem eigenen Smartphone im Bereich Medienpädagogik thematisiert. Hierzu fand im April die „Projektwoche Smartphones“ statt, in der wir unsere Besuchenden über verschiedene Themen des Internets aufgeklärt haben. Weiter haben wir gemeinsam herausgefunden, wie man sein Smartphone kreativ und bewegungsorientiert nutzen kann. Ziel hierbei war es, Medien- und Internetkompetenzen zu stärken.

Weitere Angebote wie Nähen mit der Nähmaschine oder freies Geschichtenerzählen sind in verschiedenen Settings dazu gekommen. Hier wollen wir kreative, handwerkliche und sprachliche Fähigkeiten fördern und Fantasie und Vorstellungskraft anregen.

Großer Schwerpunkt im Jahr 2022 waren die partizipative Planung und der Umbau des vorderen Außenbereiches des Jugendhauses. Hier konnten Kinder und Jugendliche teilhaben, indem sie ihren Ort selbst mitgestalteten. Mit verschiedenen Methoden durften die Besuchenden kleinere und größere Entscheidungen selbst treffen. Dies ist uns bezüglich der Identifikation und der Wertschätzung des Jugendtreffs besonders wichtig. Im September fand unsere „Große Einweihungsfeier“ statt und wir luden Kinder, Jugendliche, Nachbar:innen, Kooperationspartner:innen und die lokale Politik zu einem großen Fest auf unserem neuen Gelände ein.

Weiterhin arbeiten wir geschlechtsspezi-



Herbsternte Kürbisse und Kohlrabi

fisch und haben die Mädchen*- und Jungs*gruppe weiterentwickelt. Selbstverständlich sind hier auch trans- und non-binäre Jugendliche herzlich willkommen.

Auch haben wir an den Veranstaltungen „Fürth im Übermorgen“ und „Weltkinder- und jugendtag“ mitgewirkt. Hier boten wir je eine Aktion in den Bereichen Ernährung und Design an.

Programm 2022

Regelmäßige Angebote

- Kochen, Sähen und Ernten
- Nähen, DIY & Upcycling
- Fußballtraining
- Rap Workshop
- Kraft- und Cardiotraining
- Talentcampus „Faire Mode selbstgemacht“ (Nähworkshop)
- Girls* Camp (Kooperation Connect & Catch Up)
- Freies Geschichtenerzählen
- Tagesrätsel
- Halloween Feier
- XMAS Action
- Monatliche Ausflüge
- Hausversammlungen als demokratisch-partizipatives Instrument der offenen Arbeit
- Unterstützung bei Hausaufgaben und Bewerbungen
- Spielen, freies Spiel, Brettspiele, Outdoor spiele
- Medien: Computer mit Internet; PS4; Wii; Filme
- Einzelfallhilfe; informelle und formelle Beratung
- Musikangebote mit echten Instrumenten

- Entspannung und Erholung
- Styling und Lifestyleangebote
- Ballsport (Fußball, Basketball, Federball, Volleyball, Tischtennis)
- Kicker
- Grillen, Lagerfeuer, Backstube, Holzofen
- Partyzelt, Mocktails
- Kennenlern-Rallyes mit Schulklassen

Highlights / Besondere Erfolge

• Trotz des Personalmangels konnte auch 2022 erreicht werden, dass die Oase nur in den Winterferien 2021/22 geschlossen hatte. In den Winterferien 22/23 war sie sogar geöffnet.

• Die Einweihungsfeier neues Außengeländes mit vielen prominenten Gästen aus Politik und Stadtverwaltung war ein voller Erfolg; besonders hervorzuheben ist die partizipative Planung mit unseren Besuchenden und der daraus entstandene neue Basketballplatz als farbenfrohes Highlight

• Unsere neu installierte Kochgruppe kommt, trotz ausschließlich gesunder Gerichte, sehr gut bei unserem Klientel an und die ersten Ideen für ein zweites Kochbuch wurden gefasst; besonders freuen wir uns, dass wir bis auf wenige kleine Ausnahmen alle Lebensmittel regional erwerben konnten

• Erstmals konnten wir eine Klassenrallye über das Oase Gelände in hybrider Form anbieten; dank der App „Playing Culture“ und der Kooperation mit dem Jugendmedienzentrum Connect.

Öffentlichkeitsarbeit

• Die lokale Presse berichtete über einige Veranstaltungen des Jugendtreffs und der gesamten Abteilung

• Die öffentliche Einweihungsfeier des neuen Außengeländes lockte neben Kindern und Jugendlichen, auch Nachbar:innen, Eltern, Lehrkräfte, Verwaltungsmitarbeitende der Stadt und lokale Politiker:innen

• Unsere Angebote werden immer wieder an der benachbarten Grund- und Mittelschule beworben

• Regelmäßige Contents auf unseren Social-Media-Kanälen

• Regelmäßige Aktualisierung der Website

• Die Oase hat sich bei der Vermietung der Einrichtung jungen Menschen aus Fürth geöffnet und bietet nun ihre Räumlichkeiten auch jungen Menschen ab 18 Jahren für diverse Feierlichkeiten an. Nach der Pandemie-Pause laufen die Vermietungen seit September wieder an. Wir verzeichnen ein großes Interesse, vor allem bei jungen Erwachsenen



Große Einweihungsfeier des neuen Außengeländes

Kooperationspartner/ Sozialraumbezug

- Nutzung des Freigeländes durch den benachbarten Kindergarten „Freche Fröschchen“, dem Verein „Die Sonnenkäfer“ für ihren Kinderhort und der Pfadfindergruppe „Weltenbummler“ außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendtreffs.
- Führungen und Besichtigungen gesamten Geländes für alle Interessierten.
- Kooperationen mit der Jugendschulsozialarbeiterin der Pestalozzischule; Klassenrallyes
- Kooperation mit anderen Jugendzentren der Abteilung Jugendarbeit: Bubbles, Connect, Catch Up, Hardhöhe, Spielhaus
- Teilnahme am Jugendferienprogramm der Stadt Fürth
- Kooperation mit der Volkshochschule „Talentcampus“
- Kooperation mit der Gesundheitsregion Plus Fürth
- Verkauf des Ferienpasses
- Kooperation mit dem poppenreuther Hofladen „Frankies Hofladen“

Probleme und Schwierigkeiten

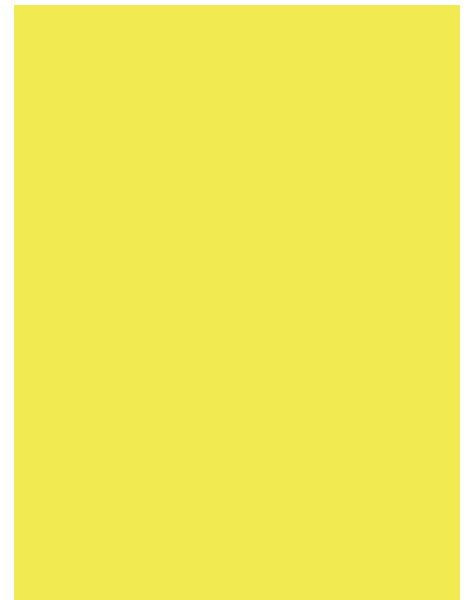
Nach der pandemiebedingten Pause mussten wir unsere Klientel neu akquirieren. Viele Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil sind wieder oder erstmalig auf uns aufmerksam geworden. Aufgrund der Baustelle, die in den am stärksten besuchten Monaten einen Großteil des Geländes unzugänglich machte, haben wir auch nach den Pandemiemaßnahmen teilweise wenig Besuch gehabt. Mit der großen Einweihungsfeier und dem neuen attraktiven Gelände sind die Besucher:innenzahlen wieder stetig angestiegen. Im Dezember hat uns leider unsere langjährige Leitung Bernd Guggenberger verlassen. Er war eine wichtige Bezugsperson für viele Jugendliche und wir haben versucht einen würdigen Abschied zu initiieren. Gleichzeitig heißen wir unseren neuen Kollegen Markus Appel herzlich willkommen.

Planungen für 2023

- Diversity Week (Projektwoche zum Thema Diversität und Teilhabe)
- Summer Festival (mit Übernachtung am Gelände)
- Diversity Day
- Fürther Jugendforum
- Projektreihe zum Thema Emotionen, Entspannung und Selbstregulation
- Ausflugswoche in den Sommerferien
- Zirkus in den Sommerferien
- Monatliche Ausflüge
- Monatliche Hausversammlungen
- Girls*Camp im Kinder- und Jugendhaus Catch Up
- Osterangebote
- Halloween Feier
- XMAS Action
- Neue:r Berufspraktikant:in (September)
- Wöchentliche Angebote nach Bedarf
- Fortbestehen der Kochgruppe (regional und saisonal)
- Ferienfahrt in die Natur
- Fürth im Übermorgen
- Weltkinder- und Jugendtag



Sommerernte Tomaten im Gewächshaus



Jugendtreff "Die Hütt'n"

Herboldshoferstr.49
90765 Fürth

Leitung

Bernd Guggenberger (Dipl.Sozpäd., FH)
Engagierte Jugendliche und junge Erwachsene

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag ab 18 Uhr

Die Zeiten zu aktuellen Veranstaltungen hängen vor Ort aus.

BesucherInnenstruktur

Jugendliche und junge Erwachsene aus Stadeln und den umliegenden Ortsteilen besuchen und leiten die "Hütt'n". Der Mädchenanteil liegt dabei bei ca. 40 %. Die Besucher sind analog der Wohnbevölkerung des Stadtteils überwiegend deutsche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15- 24 Jahren aus allen Bildungsschichten. Zu den Feiern und Festivitäten kommen junge Menschen aus ganz Fürth und Nürnberg, zu den in der „Hütt'n“ stattfindenden Gruppensitzungen TeilnehmerInnen aus diversen Vereinen und Zusammenschlüssen. Seit über 30 Jahren wird der Treff nun schon von engagierten jungen Menschen geleitet und gepflegt – teilweise von den Kindern der Mitglieder der ersten Stunde.

Ziele und Schwerpunkte in 2022

„Die Hütt'n“, gegründet als selbstverwalteter Jugendtreff im Jahre 1986, läuft noch immer unter dem Grundsatz der größtmöglichen Partizipation: die jungen Erwachsenen leiten den Treff ehrenamtlich und engagiert, treffen alle Entscheidungen gemeinsam und schaffen sich so einen Treffpunkt nach ihren eigenen Vorstellungen. Das Abhalten von Gruppensitzungen, das Anbieten von Treff- und Probemöglichkeiten sowie das Veranstalten von größeren und kleineren Konzerten und Partys bilden das Grundgerüst des Treffs. Dazu gehört auch der sehr verantwortungsvolle Umgang mit dem Haus und dem Gelände. Selbständig werden Aufräumaktionen sowie kleinere Arbeiten geplant und durchgeführt. Der Treff wird eigenständig sauber und in Schuss gehalten. Die „Hütt'n-Crew“ organisiert den Offenen-Tür-

Betrieb, veranstaltet Grillfeiern und hält Themenabende zu Halloween und Fasching ab. Daneben gibt es die "Musikinitiative Stadeln", eine Gruppe von 20 ehemaligen Gruppenleitern, die seit vielen Jahren im Jugendtreff engagiert sind. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit der "Hütt'n-Crew" Musikveranstaltungen zu organisieren und mit abzuhalten. Beide Gruppen unterstützen und helfen sich dabei gegenseitig. Die beiden Großveranstaltungen „Krach Open Air“ und „Spring Break“ waren in den Jahren zuvor große Erfolge. Insbesondere das „Krach Open Air“ hat einen Kultcharakter in der Region und darüber hinaus. Das Spring Break konnte 2022 erfolgreich und gut besucht stattfinden. Der Treff blieb im letzten Jahr meist geschlossen. Es wurde in der Gruppe regelmäßig darüber diskutiert, inwiefern ein Offener-Tür-Betrieb Sinn macht. Meist wurde die Hütt'n nur für Besprechungen genutzt – natürlich unter den jeweils aktuell vorherrschenden Hygienevorschriften. Planungen für 2023 wurden gemacht in der Hoffnung, dass diese dann auch wieder umgesetzt werden können. Nachdem Ende des Jahres der langjährige Mitarbeiter Hr. Guggenberger in einen neuen Aufgabenbereich wechselte stehen nun Veränderungen an. Ab 2023 soll mit neuer Besetzung die Erfolgsgeschichte der selbstverwalteten Hütt'n weitergehen.

Regelmäßige Angebote

An den regelmäßigen Öffnungszeiten am Abend, dem Wochenende und in den Ferien verbringen die BesucherInnen der "Hütt'n" ihre Zeit - somit Musikhören und -machen, Spielen innen und auf dem Außengelände, Tischtennis, dem Treffen mit Freunden, Jugendpartys zu verschiedenen Gelegenheiten (Geburtstage, Fasching,

Halloween, Weihnachten und Silvester), selbstorganisierten Fußball-, Tischtennis- und Basketballturnieren und kleinen Konzerten sowie dem Trainieren für Auftritte beim Karnevalsverein und der Kirchweih in Stadeln.

Highlights und besondere Erfolge

Hier ist das „Spring Break“-Openair zu nennen. Als Erfolg zu verzeichnen ist auch, dass die Gruppe geschlossen zusammen blieb und voller Lust das nächste Jahr plant. Sie sind sehr verantwortungsvoll mit der Pandemie und den daraus entstehenden Folgen für die Arbeit in der Hütt'n umgegangen und freuen sich auf die Umsetzung ihrer Pläne in 2023.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Bewerbung der „Hütt'n“ erfolgt hauptsächlich durch die gute Vernetzung der „Crew – Mitglieder“ in den Stadtteilen Stadeln und Vach.

Kooperationen

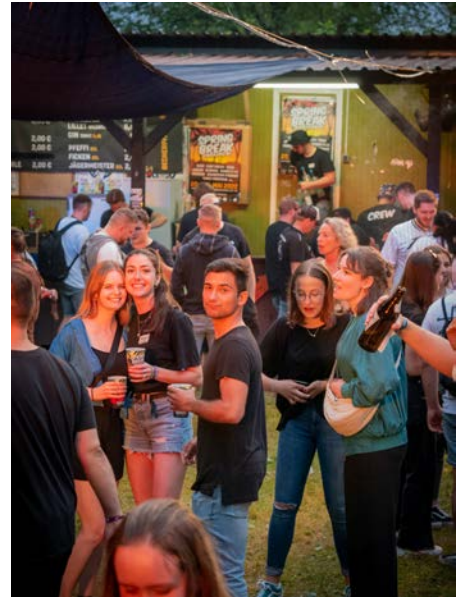
Regelmäßige und gute Zusammenarbeit gibt es im Stadtteil mit Eltern, dem Sportverein, den Kirchweihburschen und der Freiwilligen Feuerwehr.

Probleme und Schwierigkeiten

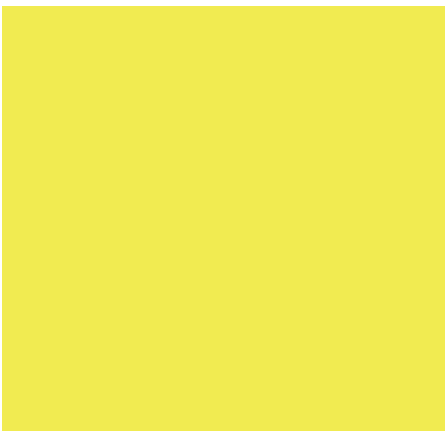
Nach zwei Jahren Pandemie und dem Mitarbeiterwechsel Ende des Jahres gibt es nun viel konzeptionelle Arbeit um den Treff an den Bedürfnissen und Bedarfen der jungen Menschen im Stadtteil auszurichten und das Fortbestehen dieses Traditionstreffs zu gewährleisten.

Ziele für 2023

- Gastgeber für das „Spring Break 2023“
- Abhalten einer Halloweenparty
- Regelmäßige Gruppentreffen der „Hütt'n-Crew“ sowie der Faschings- und Kirchweihburschengruppe in den Räumen des Treffs
- Erledigung kleinerer und größerer Renovierungen im Haus und auf dem Gelände



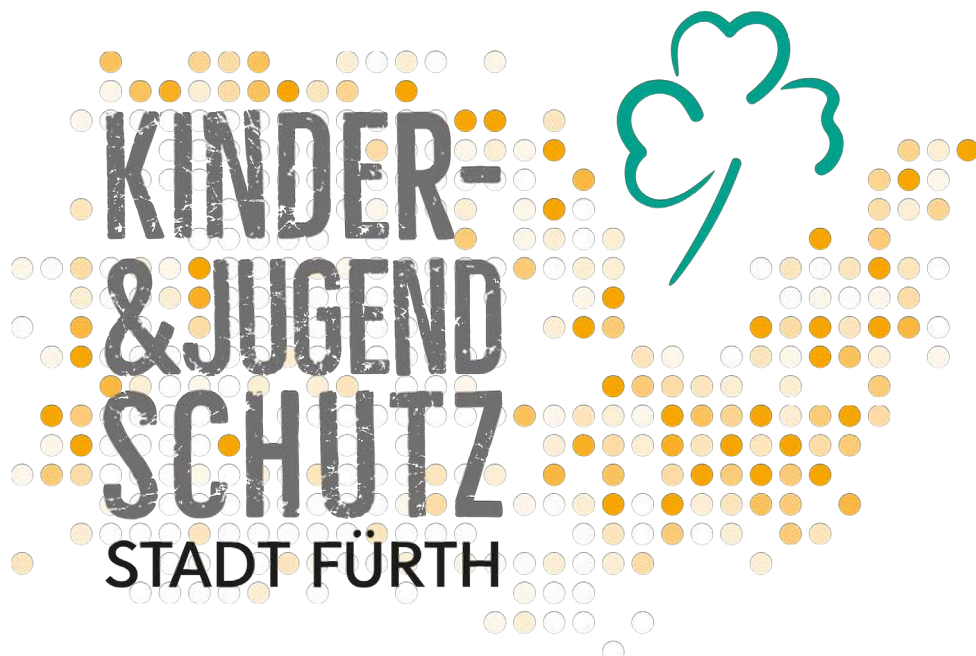
SPRING BREAK







KINDER- & JUGEND SCHUTZ STADT FÜRTH



Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz 2021

Florian Friedrich, Dipl. Sozialpädagoge
(19,5 Std)
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
der Stadt Fürth

Theresienstr.9
90762 Fürth
Tel: 0911/8109833

Mail: jugendschutz@fuerth.de
Internet: [www.jugendarbeit.fuerth.de/
erzieherischer-kinder-und-jugendschutz/](http://www.jugendarbeit.fuerth.de/erzieherischer-kinder-und-jugendschutz/)

Arbeitsbereiche des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes:

Der Jugendschutz setzt sich dafür ein, präventiv Gefährdungen zu verhindern und zu verringern. Ebenso wirkt er auf die Einhaltung rechtlicher Schutzvorschriften hin. Mit den Angeboten unterstützt er junge Menschen bei der Entwicklung ihrer Lebenskompetenz. Wir wollen sie dazu befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, kritik- und entscheidungsfähig zu werden sowie Eigenverantwortung und Verantwortung gegenüber Mitmenschen zu übernehmen.

Dies geschieht durch:

- Information und Beratung
- Bildungs- und Freizeitprogramme
- Veranstaltungen und Seminare
- Jugendschutzkontrollen
- Erteilen von Ausnahmegenehmigungen für Jugendveranstaltungen (JuSchG) und nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)

Schwerpunkte 2022

Das Jahr stand für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz unter der Überschrift: Netzwerke/n. Nach dem Ausfall vieler Formate in den Coronajahren musste die Zusammenarbeit und Präsenzformate mit den Partner:innen wieder neu aufgebaut bzw. reaktiviert werden. Das Thema Suchtprävention wurde durch meine in diesem Jahr abgeschlossene Zusatzausbildung zur Fachkraft für Suchtprävention verstärkt in die Angebote mit aufgenommen.

Ordnungsrechtlicher Jugendschutz

Auch hier waren die Coronanachwirkungen massiv zu spüren. Weniger Veranstaltungen, Partys und Aktionen, heißt auch weniger ordnungsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen. In Absprache mit den Kolleg:innen in der Metropolregion wurden Standards für den Umgang mit Jugendpartys zusammen gestellt. Das Thema Testkäufe steht wieder auf der Tagesordnung. Dazu wurden Gespräche mit dem Rechtsamt geführt. 2023 sollen diese wieder statt finden.

Arbeitsschutzrechtliche Beurteilungen

(KiArbSch und JuArbSch) von Arbeitsverhältnissen von Minderjährige
Hier wurden wieder verstärkt Genehmigungen beantragt und erteilt. Sei es für Theater-, Musikveranstaltungen oder auch für Messeaktivitäten.

Eigene präventive pädagogische Angebote

Der erzieherische Jugendschutz bietet verschiedenste Formate für pädagogische Angebote in den Bereichen Medien, Sucht, Alkohol, Konsum, Gewalt an. Dies geschieht oft in Zusammenarbeit mit anderen Partner:innen. Da die Medienthemen bei Jugendlichen dominant sind und sich auch dort viele der anderen Themen zeigen, ist das Jugendmedienzentrum Connect engster Partner.

•PIT (Prävention im Team) – Aktionstage am Förderzentrum Süd:

Der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist in dieser Präventionswoche fester Kooperationspartner. In diesem Jahr wurde dazu in drei Klassen der Jahrgangsstufe 7 Workshops zum Thema „Sicherer Umgang mit Social Media“ durchgeführt.

•Sicher im Netz:

Ein Kooperationsprojekt mit dem Jugendmedienzentrum Connect für Grundschulklassen zum sicheren Umgang im Internet. Durchgeführt mit zwei Schulklassen der Grundschule Friedrich-Ebert Straße

•Aidsprojekttage:

Ein Kooperationsprojekt mit dem Jugendmedienzentrum Connect und der Aidsberatung Mittelfranken. Es fanden 2 Projekte à 2 Tage statt.



Smooombie Theater FZN

• Jugendschutzwoche 24.9.-6.10.:

Als Veranstaltungswoche für Schulklassen der Klassenstufen 7.- 9. und in Kooperation mit der Kriminalpolizeiinspektion, dem Gesundheitsamt, Aidsberatung Mittelfranken und dem Jugendmedienzentrum Connect geplant. Hier wurden auch aufgrund verschärfender Coronaregelungen Präsenz-, Hybrid- und Onlineveranstaltungen durchgeführt. Neben Klassenangeboten wurde auch eine Onlineelternabend zum Thema Jugendliche und Pornografie durch geführt.

Jugend und Risiko – Jugend befähigen – Jugend schützen

Im Jugendalter besteht ein erhöhtes Risikobedürfnis, aber nicht zwingend auch angemessenes Bewusstsein für die eigenen Grenzen, Fähigkeiten und daraus resultierende Gefahren. Als Eltern und Pädagog*innen achten wir meist nur auf die Gefahren und unterschätzen gleichzeitig die Wichtigkeit der dahinter stehenden Themen. Seien es die Entdeckung der eigenen Sexualität, der Umgang mit Alltagsdrogen, die Nutzung von Medien und die Herausforderungen sozial angemessenes Verhalten, auch in den sozialen Medien, zu zeigen.

In diesen zwei Woche bieten verschiedene Partner*innen Workshops, Medienprojekte und Vorträge an. Diese richten sich an Schulklassen, Eltern und an Pädagoginnen und Fachkräfte.

SCHULWORKSHOPS

26. oder 27.9.22 | 8:30 – 12:30
Jugendschutzparcour Stop & Go
 ab 7. Klasse



Der Jugendschutz-Parcour stop & go stellt in vier interaktiven Stationen lebensweltnah Gefährdungsbereiche für Jugendliche vor. Es werden dabei die Bereiche Sucht, jugendgefährdende Medien, Werbung/Konsum und Jugendschutz in der Öffentlichkeit thematisiert. Schüler:innen sollen dabei ihre Einschätzungen und Erfahrungen mit einbringen.

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Fürth

28.9.22 oder 5.10.22 | 9:00 – 10:30
 oder 11:00 – 12:30
Let's talk about Sex
 ab 7. Klasse



Wie geht das eigentlich mit der Verhütung? Was sind eigentlich STI? Warum sind Pornos erst ab 18 wenn ich doch mit 14 schon Sex haben darf? Ihr redet viel über Sex, nur leider hat noch nie jemand die Fragen gestellt, auf die du gerne Antworten hättest? Unsere Themen: Körperaufklärung /HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen / Hep B- und HPV-Impfung, sowie Chlamydien-Screenings /Umgang mit der geschlechtlichen und / oder sexuellen Orientierung / Verhütungs-/Schutzmöglichkeiten / Substanzen und Sex / Pornografie – Was ist Sex wirklich?

Aids-Beratung Mittelfranken

4.10.22 | 9:00 – 10:30

Fake News – Das Netz kann mehr, wir zeigen wie
 ab 7. Klasse



Auf was können wir uns verlassen, wenn Fakes technisch immer besser werden? Anhand verschiedener Methoden zeigen wir die Mechanismen und Funktionsweisen von Fake News auf. Außerdem werden Techniken und Strategien vorgestellt, mit deren Hilfe sie enttarnt werden können.

Jugendmedienzentrum Connect

4.10.22 | 11:00 – 12:30

Hate Speech – Das Netz kann mehr, wir zeigen wie
 ab 7. Klasse



Der Ton im Netz wird rauer. Wie können wir antworten und Hass konstruktiv begegnen? Wir beschäftigen uns im Projektmodul mit Hate Speech und lernen aktiv mit verschiedenen Tools wie Counter Speech im Netz funktioniert.

Jugendmedienzentrum Connect

5.10.22 | 9:45 – 13:00

Cannabis – quo Vadis?
 ab 8. – 10. Klasse



Ein interaktiver Workshop, welcher den Teilnehmenden anhand von sechs Stationen fachlich fundierte und sachliche Informationen zum Thema Cannabis vermittelt. Bestehende Mythen wie z. B. „Kiffen ist gesünder als Rauchen“ und andere Fehlinformationen werden korrigiert. Zudem werden die Teilnehmenden des Workshops unter anderem über mögliche Auswirkungen auf den Straßenverkehr aufgeklärt. Abschließend erhalten die Teilnehmenden Informationen über das Hilfesystem in deren Region.

Claudia Seger, Landratsamt Fürth, Sozialpädagogischer Dienst – Gesundheitsförderung

6.10.22 | 8:30 – 11:00

Sucht- und Drogenprävention
 für 7. – 8. Klasse

Der Vortrag informiert über den Unterschied der stoffgebundenen und stoffgebundenen Süchte und geht auch auf die Thematik und Gefahren der Alltagsdrogen ein. Es werden über unterschiedlichste Drogen informiert, über mögliche Ursachen für eine Abhängigkeit und deren Vorbeugung gesprochen und welche Anzeichen es für Drogenkonsum gibt. Wichtig ist vor allem, wo Betroffene Hilfe bekommen.

Anngret Steiger Kriminalhauptkommissarin, Präventionsbeauftragte, KPI Fürth

FÜR ELTERN & MULTIPLIKATOR:INNEN

28.9.22 | 19:00 – 20:30

Jugendliche schützen – auf dem Weg in die selbstbestimmte Sexualität begleiten



Nach wie vor geben Jugendliche als wichtigste Personen für die Aufklärung über sexuelle Dinge Mutter und / oder Vater an. Bis zum Alter von 16 Jahren dann haben bereits 90% der Jungs und 48% der Mädchen Pornos konsumiert. Ca. 45% der Jungs hatten bis dahin noch keinen gegengeschlechtlichen Sex und ziehen somit ihr Wissen darüber, wie Sex aussehen und sich anfühlen soll, aus Pornos. Was braucht es für eine offene Kommunikation zum Thema „Sexualität“? Dazu erhalten Sie Impulse für eine offene Kommunikation mit Ihrem Kind.

Das Angebot findet digital über „Zoom“ statt. Den Einladungslink wird kurz vorher per E-Mail versendet.

Aids-Beratung Mittelfranken

ONLINE

Elternabende

Zu Beginn des Jahres wurde die Elternabendreihe „Eltern sein in Pandemiezeiten“ beendet. Diese Veranstaltungsreihe, mit insgesamt 8 Elternabenden, wurde vom Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz organisiert.

Ein weiterer Elternabend zum Thema „Umgang mit Medien“ für Adoptiveltern fand im Oktober statt.

Unterstützte und geförderte Aktionen / Projekte und Events

Der Erzieherische Kinder und Jugendschutz hat in seinem Budget auch Mittel zur Vergabe für Projekte und Angebote von anderen Trägern, die im Sinne der Prävention tätig sind. Dazu können diese einen Antrag stellen, und einen Teil ihrer Ausgaben fördern lassen.

• Festival Fürth im Übermorgen vom 07.07. – 10.07.:

Hier übernahm der Jugendschutz die Koordination für die Kinder- und Jugendangebote am Jugendtag und die Abstimmung mit dem Veranstalterkreis.

• Brettspieltage:

Schon seit Jahren unterstützt und begleitet der Jugendschutz den Brettspielmarathon und die Brettspieltage finanziell und organisatorisch. www.brettspielfieber.de

• Lesefrühling:

2022 fand der Fürther Lesefrühling der Volksbücherei Fürth mit Lesungen für die Fürther Schulklassen statt.

• Projekttag „Schule ohne Gewalt“ vom 14.11. - 13.12. an der MS Soldnerschule

• Smombie - Präventionstheater Medien: in Kooperation mit JaS an der Mittelschule Hans Sachsstraße mit zwei 5.ten Klassen

• Prävention sexualisierte Gewalt „Sicher-Stark – Frei“ vom 11.10. - 20.10. GS Hans Sachs in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund und JaS für alle Kinder der 2. und 4. Jahrgangsstufe

• Gewaltprävention „Protect u and me“ vom 13.07-14.07. an der MS Schwabacher für 7. und 8. Klassen

• Sexualpädagogik Theaterstück Grenzgefühle - „Der Liebe auf der Spur“ am 15.11. im ELAN:

eine Kooperation mit der Staatl. Anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen mit 119 Schüler:innen aus ganz Fürth

Teilnahme an Tagungen und Fortbildungen:

Der Erzieherische Kinder und Jugendschutz arbeitet in einem sich stark wandelnden Feld mit immer wieder neuen Trends, Gefahrenbereichen, rechtlichen Rahmenbedingungen. Dazu werden vom Landesjugendamt und von der Aktion Jugendschutz regelmäßige Fortbildungen und Fachtreffen angeboten. Diese sind wichtig für eine gute Abstimmung und eine angemessene Umsetzung.

Partner*innen/Netzwerke/AK's:

Der Jugendschutz ist auf eine gute Zusammenarbeit und eine enge Abstimmung mit den vielen Trägern der Jugendarbeit, Jugendhilfe, Beratungsstellen und Fachkräften angewiesen. Folgende Arbeitsgemeinschaften sind aktuell tätig:

• „Arbeitskreis Medien“ mit der Caritas, Diakonie, Erziehungsberatung Stadt Fürth, LRA Fürth, Polizei und Jugendmedienzentrum Connect.

• Arbeitskreis „Ordnungsrechtlicher Jugendschutz SENF“: Darin sind Jugendschützer:innen aus Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth vertreten.

• Arbeitskreis „Kinder- und Jugendgesundheit“: Initiiert von Lisa Darlapp, der Fachstellenleitung der Gesundheitsregion Plus. Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist als Vertreter für die Kinder- und Jugendarbeit und als Schnittstelle zu den vielen Einrichtungen in der Stadt vertreten.

Netzwerk „Gesunde Schule“:

Es gibt viele Akteur:innen die Angebote für, mit und in den Schulen zu Themen wie u.a. Prävention, Gesundheit, Gewalt, Medien, Drogen, Ernährung anbieten. Es gibt verschiedene Kataloge und Informationsquellen, Arbeitskreise und einen großen Bedarf an Orientierung, Austausch und Beratung. Diese Themen etwas ganzheitlicher zu betrachten und vor allem den Austausch zu fördern und passgenaue Hilfen zu ermöglichen ist ein Ziel dieses Netzwerkes. Initiiert von der Gesundheitsregion Plus, dem Gesundheitsamt des Landkreises Fürth und dem Erzieherischen Jugendschutz schaffen wir eine lokale Austauschplattform. Dazu wurde 2022 ein praxisnaher Leitfaden zur Entwicklung einer gesunden Schule entwickelt und herausgegeben. Dieser wird im laufenden Prozess gemeinsam aktualisiert. Zweimal im Jahr gibt es Netzwerktreffen für alle Interessierten. Mit Praxisnahen Inputs, Austauschforen und Netzwerkinfos wurde eine Attraktive Plattform der Kooperation geschaffen.

Fazit aus dem Jahr 2022:

Es war ein sehr durchwachsenes Jahr für den Jugendschutz. Die Coronazeit und dann auch der Ukrainekrieg haben tiefe Wunden hinterlassen. Überforderte Schulen und Lehrkräfte, eine massive Zunahme an psychischen Belastungen und Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen und ein daraus resultierender hoher Innovations- und Veränderungsdruck der auf Allen lastet. In den Netzwerken wurde deutlich, dass Entlastung, Orientierung und Unterstützung benötigt wird. Die Frage, wo fängt man hier an und wer kann das noch alles leisten, stellt sich immer wieder. Muss Prävention nicht schon viel früher ansetzen?! Gelingendes Aufwachsen von Kindern braucht eine gesunde Umgebung, Frei-, Gestaltungs- und Partizipationsräume und eine Reduzierung des vorherrschenden Leistungsgedankens. Die Zunahme von Unsicherheit in unserer Lebenswelt braucht eine Stärkung von Krisenkompetenz. Strukturelle Angebote und eine kinderfreundliche Gestaltung unserer Stadt können hier gute Ansätze liefern.

Planungen 2023:

- Verstetigung des Netzwerkes Gesunde Schule
- Pilotschule für ein umfassendes Suchtpräventionskonzept am Förderzentrum Süd
- Jugendschutzwochen als regelmäßige Angebotswochen etablieren – Vielfalt der Themen sichtbar machen
- Wiederaufnahme und Belebung des Netzwerkes Medienscouts
- Entwicklung von diversen Suchtpräventionsmodulen für Schulklassen
- Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen Sexuelle Gewalt für die Abteilung Jugendarbeit
- Wiederbelebung der Jungenspezifischen Arbeit
- Projektwoche zum Thema Essstörungen für Januar 2023 in Vorbereitung





Fürther FERIEN! PROGRAMM

Das Ferienprogramm 2022

Oswald Gebhardt
Maria Livadiotou
Stefanie Gebhardt
Königsplatz 2
90762 Fürth
Zi. 328

Tel.: 0911/974-1561 und -1566

E-Mail: maria.livadiotou@fuerth.de
oswald.gebhardt@ferien-fuerth.de
stefanie.gebhardt@ferien-fuerth.de

Das Ferienprogramm richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtgebiet Fürth im Alter von 6 bis 15 Jahren (davon gibt es in Fürth etwa 8000). Es bietet in den Oster-, Pfingst- und Sommerferien ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Freizeitaktivitäten, welches durch die Zusammenarbeit und Kooperation mit verschiedensten Partnern gewährleistet und bereichert wird. Das Programmheft bzw. unser Werbeflyer des Kinderferienprogramms wird an allen Fürther Schulen, in der Bürgerberatung, der Tourist-Information und im Sozialrathaus etwa zwei Wochen vor dem Anmeldebeginn der jeweiligen Ferien verteilt.

UNSERE ZIELE

- Kinder und Jugendliche haben Spaß, Erholung und Abenteuer
- Kinder und Jugendliche leben ihr Bedürfnis nach Kreativität und Bewegung aus und entdecken Freude an ihrem kreativen Potential und ihrem Körper
- Durch Gruppenerlebnisse lernen Kinder und Jugendliche sowohl andere Gleichaltrige und als auch neue Freizeitmöglichkeiten kennen
- Kinder und Jugendliche entdecken ihr

erweitertes Lebensumwelt neu

- Kinder und Jugendliche werden in ihrer Selbständigkeit und Gruppenfähigkeit gefördert
- Kinder und Jugendliche gewinnen Lust an Kultur und Geschichte
- Familien werden entlastet und bekommen Anregungen für ihre eigene Freizeitgestaltung

ERWÄHNENSWERTES 2022

Das Ferienprogramm - Jahr 2022 war in vielerlei Hinsicht aufregend:

- Der lang ersehnte Ferienpass für alle Fürther Kinder von 6-15 Jahren wurde konzipiert und umgesetzt – dazu wurde eine Honorarkraft engagiert, die sich als Allround-Talent erwiesen hat.
- Alle Angebote konnten trotz der noch nicht beendeten Corona Pandemie ab Saisonbeginn Ostern wieder vollständig in Präsenzform durchgeführt werden.
- Zu Beginn der Pfingstferien wurde eine neue, aktualisierte Anmelde-Software eingeführt, die aufgrund von sehr intensiver Vorbereitung erfolgreich umgesetzt werden konnte.
- Aufgrund des Ukraine-Kriegs und des hohen Migrationsgeschehens wurden Integrations-Angebote konzipiert und durchgeführt.

Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Eltern waren nach der zweijährigen „Pandemie-Durststrecke“ für die vielfältigen und umfangreichen Angebote außergewöhnlich dankbar. Die Kurse, Tagesausflüge, Workshops und Angebote in allen Bereichen Sport, Medien und Kreatives waren sehr gut ausgebucht und wurden wertgeschätzt.

TAGESAUSFLÜGE

Die Tagesausflüge sind überwiegend eintägige Freizeitfahrten mit unterschiedlichsten Inhalten und Zielorten. Die Beliebtheit dieser Fahrten, die seit fast vier Jahrzehnten Tradition haben, hat auch in diesem Jahr die Fürther Kinder in ihren Bann gezogen und mit abenteuerlichen Ferien in der Region Mittelfranken und darüber hinaus beschenkt.

Der Schwerpunkt der Tagesausflüge umfasste vielfältige Angebote in ganz Mittelfranken, von In- und Outdoor-Kletterangeboten, Freizeiten mit Übernachtung, Erlebnisbädern, Freizeitparks, Museen und vielem mehr.

Die Ausflugsziele werden nach verschiedenen Kriterien ausgewählt: es wird sowohl auf die pädagogischen Inhalte der Angebote und deren kindgerechte Vermittlung größter Wert gelegt, als auch die Grundlage beherzigt, sich an den Bedürfnissen der Kinder zu orientieren. Das Entscheidende dabei ist die Vielfalt aufrechtzuerhalten, die auch 2022 angeboten wurde:

- erlebnispädagogische Tagesfahrten wie Outdoor-Klettern und Hochseilgarten
- kulturpädagogische kindgerechte Museumsführungen wie die Burg Cadolzburg
- freizeit- und konsumorientierte Ausflüge in Erlebnisparks wie Schloss Thurn
- umweltbezogene Projekte z.B. die Umweltstation Liasgrube
- sportorientierte Unternehmungen wie Reitkurse im Reiterhof Urmoneit und Fußball-Camp
- mehrtägige Freizeiten in der Fränkischen Schweiz und am Brombachsee
- wissenschaftsorientierte Angebote z.B. Technische Hochschule Nürnberg, in diesem Jahr wieder als Online-Kurs
- mehrtägige Ferienbetreuung im Spielhaus
- spaß- und erholungs orientierte Tagesan-



FePro - Rutschenspaß



FePro - BMX Workshop

gebote in Freizeit- und Erlebnisbäder wie Fürthermare, Palm Beach, Aquella

Übergeordnet gab es 2022 zusätzliche Projekte und Angebote zum Thema Nachhaltigkeit. Unser Ziel war es, dass Kinder sich mit Naturmaterialien auseinandersetzen und ihnen bewusst zu machen, wie der natürliche Kreislauf des Lebens funktioniert. Dafür wurden die Honorarkräfte in einem Vorbereitungsseminar sensibilisiert und geschult. Das Motto war: Ferienprogramm goes nachhaltig! Und die besonderen Highlights waren:

- Erlebnisbauernhof Brunnhübner in Laubenhof
- Querbeet durch Fürth in Kooperation mit Beate Ludwig
- Ferienprogramm goes Nachhaltig mit den Olchies 2-Tages-Projekt
- Bauernhofmuseum in Echendorf
- Müllsammeln mit unserem Ausflugsteam-Hund Merlin im Stadtwald
- Nachhaltigkeits-Workshop in der Umweltsation Liasgrube Unterstürmig
- Ausflüge zum Holzhobelhof und Huckepack bei Erlangen

MEDIEN-ANGEBOTE

Wie bereits zuvor wurde für die Fürther Kinder und Jugendlichen in den Oster-, Pfingst-, Sommerferien eine umfangreiche und kunterbunte Auswahl an Medien Workshops und – Kursen angeboten, die sehr gut ankamen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen unserer Abteilung und den Veranstaltern für die Umsetzung der Angebotsvielfalt.

KREATIVPROGRAMM

Im Rahmen unseres Kreativbereiches versuchen wir immer wieder neue Impulse

durch außergewöhnliche Angebote wie Hamlet und Co, Fürth-Krimi, Fluidpainting zu setzen und auch etablierte und beliebte Kurse wie Badesprudelkugeln selbst gemacht, Druckwerkstatt, Handlettering, Comiczeichnen u.v.m. zu bereichern. Die Nachfrage bei den Kindern und Jugendlichen ist groß.

SPORTANGEBOTE

Ergänzt und abgerundet werden die Ferienangebote schließlich durch zahlreiche Sportaktivitäten, die dank der teilweise schon jahrelangen Unterstützung Fürther Sportvereine in dieser Vielfalt nicht möglich wären. Daher an dieser Stelle unser herzlicher Dank an die Vereine und ihre ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer, die durch ihre Teilnahme an den Ferienprogrammen auch eine Unterstützung bekommen, da doch ein gewisser Teil der Ferienkinder und -jugendlichen nicht nur eine neue Sportart kennengelernt, sondern manche dadurch ein neues Hobby finden und es im Verein weiter fortsetzen. Hierbei sind uns vor allem die Entwicklung der Kreativität, der Motorik, der eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse der einzelnen Kinder und Jugendlichen wichtig, aber auch die Weiterentwicklung der Gruppenfähigkeit und der Umgang innerhalb der Gruppe miteinander. Hier können sie sich, frei von der Gruppendynamik ihrer Schulklasse bewegen, neuen Kindern und Jugendliche kennenlernen und andere Potentiale und Talente in sich entdecken und ausprobieren.

NEUES HIGHLIGHT FÜR 2022: DER FÜRTHER FERIENPASS

Bereits Ende 2021 begannen wir einen Ferienpass für die Fürther Kinder und Jugendlichen auf die Beine zu stellen. Die Altersgruppe setzten wir in Anlehnung an die Zielgruppe unseres Ferienprogramms

für 2022 zunächst auf 6-15 Jahre fest, den Preis auf 5 Euro.

Schirmherr und Patenschaft

Als Schirmherrn konnten wir unseren Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung gewinnen. Dr. Benedikt Döhla, Referent für Soziales und Kultur, übernahm die Patenschaft für den Ferienpass.

Ein moderner, zukunftsorientierter Ferienpass für Fürth (siehe Grafik)

Im Rahmen der Konzeptentwicklung beschlossen wir kein klassisches Abreißheft mit Gutscheinen anzubieten. Es sollte ein moderner, zukunftsorientierter und personalisierter Pass im Scheckkartenformat werden, der auch per Handy-App verfügbar ist. Er sollte online buchbar sein und selbst von den Eltern ausgedruckt werden können. Das gab es zu diesem Zeitpunkt in dieser Form nur einmal in Bayern – jetzt zweimal. Nach gemeinsamen Zoom-Meetings mit erfahrenen Kollegen und unserer Software-Firma wurden die Anforderungen definiert und ein Konzept entwickelt, wie diese in unserem finanziellen Rahmen umgesetzt werden können.

Ein Highlight: Freier Eintritt ins Sommerbad Fürth

Ein großes Anliegen war uns, dass der Ferienpass den Kindern und Jugendlichen während der gesamten Sommerferien freien Eintritt im Fürther Sommerbad ermöglicht. Hierzu konnten wir mit unserem Partner, der infra Fürth, eine entsprechende Vereinbarung auf Subventionsbasis treffen. Für die technische Umsetzung (freier Eintritt ins Sommerbad mit individuellen QR-Codes auf dem Ferienpass) arbeiteten wir eng vernetzt mit infra und unserer Softwarefirma zusammen.



FePro - Bogenschießen

Vielfältige Angebote und Vergünstigungen

Einrichtungen und Anbieter wurden akquiriert. Die Resonanz war sehr positiv. Insgesamt kamen über 50 Anbieter wie Freizeitparks, Kletterwälder, Sportstätten, Bäder und Museen zusammen, mit denen eine schriftliche Vereinbarung zur Zusammenarbeit getroffen wurde (siehe Grafik)

Werbetrommel

Es erfolgte eine professionelle Werbekampagne:

- Plakatierung an Litfaßsäulen, Plakatwänden und in der U-Bahn sowie bei den Verkaufsstellen
- diverse Presseartikel in INFÜ und Fürther Nachrichten
- Veröffentlichung auf einschlägigen Websites wie der Familieninfo Fürth, der Website des Sommerbades
- Socialmedia-Werbung auf Instagram und Facebook
- die Ferienpass-Broschüre wurde an allen Fürther Schulen verteilt (7000 Exemplare)

Verkaufsstellen für die Gutscheincodes

Um die Bezahlung des Ferienpasses auch offline zu ermöglichen und den Pass niederschwellig anzubieten, entwickelten wir ein Konzept mit auf Flyer gedruckten Gutscheincodes, die auf der Website eingelöst werden konnten. Verkaufsstellen hierfür waren die Jugendhäuser der Stadt Fürth, die Bürgerinformation sowie die Tourist-Info Fürth.

Hier die wichtigsten Fakten im Überblick und eine kurze Evaluation

- Der Ferienpass konnte auf unserem Online-Portal und in verschiedenen Verkaufsstellen für 5,- € erworben werden.
- Berechtig waren Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren
- Der Pass galt im Jahr 2022 während der Sommerferien von 30. Juli bis 13. September
- Besitzerinnen und Besitzer bekamen gemäß der Vereinbarung Sonderkonditionen bei den Anbietern
- Die Ermäßigung wurde gewährt, wenn der Ferienpass dort in Papierform oder digital auf dem Handy vorgezeigt wurde.
- Um die Echtheit unseres Ferienpasses zu überprüfen musste nur das aufgedruckte Passfoto abgeglichen werden.
- Der Eintritt ins Sommerbad erfolgte via QR-Code, was reibungslos funktionierte
- Mitmachende Veranstalterinnen und Veranstalter taten sowohl etwas Gutes für die Fürther Kinder und Jugendliche als auch für sich selbst: Sie bekamen dadurch flächendeckende kostenfreie Eigenwerbung, mehr Besucherinnen und Besucher sowie zusätzliche Einnahmen durch weitere Familienmitglieder (Eltern, Großeltern, befreundete Familien etc.).

Rückblick – Kurzevaluation

Der Fürther Ferienpass wurde 2022 insgesamt 2128 mal verkauft.

Bezüglich der Online-Registrierung, sowie dem Buchungsablauf (Foto-Upload, etc.) gab es nur wenige Rückfragen seitens der Eltern, was unser Konzept bestätigte. Bei Bedarf boten wir im Jugendamt Unterstützung bei der Online-Buchung an. Von den verkauften Pässen wurde knapp über die Hälfte für Besuche im Fürther Sommerbad benutzt.

Dies zeigt, dass der Pass nicht nur wegen des Sommerbades attraktiv ist, sondern auch die anderen Vergünstigungen sehr interessant sind.

Ausblick, Änderungen + Zukunftsvisionen
Nach dem erfolgreichen Start und der super Resonanz wurde unser Ferienpass im November 2022 vom Stadtrat verstetigt. Wir freuen uns schon auf die Fortführung 2023.

Aufgrund einiger Nachfragen und Wünsche der Fürther Kinder, Jugendlichen und Eltern haben wir beschlossen, die Altersgruppe für den Ferienpass auf 4 – 16 Jahre auszuweiten.

Für die Zukunft wäre es wichtig, sowohl die Buchung des Ferienpasses als auch die Buchungssoftware des Ferienprogramms mindestens zweisprachig anzubieten. Im Zeitalter der Globalisierung und auch wegen dem traurigen Fakt, dass viele Menschen ihre Heimat aus politischen Gründen verlassen müssen, sollte mindestens eine englische Version zur Verfügung stehen.



Fürther **FERIEN!PASS**

2022

Während der ganzen Sommerferien:

FREIER EINTRITT im Sommerbad Fürth

Neu für alle Fürther Kinder
& Jugendlichen von 6-15 Jahren

Viele tolle Preisnachlässe
bei über 50 Anbietern...

Holt ihn euch
ab 1. Juli!

5 €

www.ferienpass.fuerth.de



